

# LESUMER BOTE

Zeitschrift für Burgdamm, Burg-Grambke, Lesum, St. Magnus und das Werderland



**Burglesumer Chronik**  
Herbst 2023

**Vereinsleben**  
Foto- und  
Geschichtswerkstatt

**Straßennamen**  
Sinaistraße

**Hausflohmarkt**  
03.11., 11-16 Uhr

## Liebe Leserin, lieber Leser,



langsam neigt sich der Sommer dem Herbst entgegen und weicht kühleren Tagen und längeren Nächten. Unsere schöne Landschaft legt ihr farbenprächtigstes Gewand an. Frühe Nebel verzaubern besonders das Gebiet an der Lesum. Bunte Blätter in Knoops Park leuchten um die Wette, bevor sie raschelnd fallen und im Kreislauf der Natur vergehen. Und die vor uns liegenden Erntemonate schenken uns eine überreiche Fülle von Äpfeln, Birnen und anderen Früchten. Dazu kommen die vielen Kürbisse und die in allen Farben strahlenden Blumen...

Ich persönlich liebe den Herbst mit seiner ganzen Schönheit, ohne über den vergangenen Sommer wehmütig zu sein. Hoffentlich geht es Ihnen auch so! Seien wir dankbar für die Pracht ringsum und genießen diese Jahreszeit mit allen Sinnen. Genießen Sie auch die Lektüre der Herbstausgabe des Lesumer Boten! Wieder hat die Redaktion für Sie ein buntes Blätterwerk mit vielfältigen Themen zusammengestellt.

Herbstlich geht es zu in einem überlieferten und ins Plattdeutsche übertragene Gedicht über das Grambker Moor. Seien Sie gespannt auf den nächsten Teil unserer Reihe zu den Salzspuren in Lesum, mit Einblicken in die historische und aktuelle Situation der Kavernenanlage. Die Serie über den Deichbau im Werderland befasst sich diesmal mit Zukunftsaspekten des Küstenschutzes im Spannungsfeld von Klimawandel, Weserausbau und geologischen Entwicklungen. Wussten Sie, dass es zwischen Ilsenburg und Lesum bzw. Bremen nicht nur eine freundschaftliche, sondern auch eine Wasserverbindung gibt? Unser Beitrag liefert die Antwort. Antworten gibt es auch von der Inhaberin der Buchhandlung „Lesumer Lesezeit“ auf unsere Fragen zum 10-jährigen Jubiläum.

Wir bieten Ihnen zudem Einblicke in die Arbeit der kreativen Geschichtswerkstatt des Heimatvereins, die historischen Rätsel des Stadtteils Burglesum nachspürt. In unserer Serie „Straßennamen und Ihre Bedeutung“ geht es in diesem Heft um die Sinaistraße im alten Dorfkern von Grambke. Selbstverständlich offerieren wir Ihnen u. a. auch wieder zahlreiche kulturelle Veranstaltungstipps (immer in der Heftmitte), die Quartals-Chronik mit wichtigen Fakten aus Burglesum, ein Rätsel, ein Rezept für Birnenmarmelade und die Kinderseiten.

Erfreuen Sie sich am Herbst und an unserem Lesumer Boten - bleiben Sie gesund und uns gewogen.

CORNELIA TRITTIN



**HINWEIS** - Geben Sie uns gern Ihre E-Mail-Adresse auf, damit wir Ihnen zukünftig in unregelmäßigen Abständen unsere Info-Briefe zusenden können. E-Mail an [heimatverein-lesum@t-online.de](mailto:heimatverein-lesum@t-online.de) genügt.

### Mitgliederversammlung

Am 21. Juni fand unsere Mitgliederversammlung 2023 statt. Neben den Berichten des Vorstandes einschließlich Kassenberichts und Entlastung des Vorstandes stand eine Satzungsänderung im Vordergrund. Die alte Satzung musste an heutige Erfordernisse angepasst werden. Wichtiger Punkt war die Namensänderung des Vereins, der nun abgekürzt "Heimatverein Lesum" heißt - so wie er immer genannt wurde. Die Ergänzung „und Verschönerungsverein“ ist entfallen. Noch muss die Satzung beim Registergericht eingetragen werden, dann ist dieser Schritt abgeschlossen.

### Alle Rezepte jetzt auf unserer Internetseite

Haben Sie auch schon eines der Rezepte im Lesumer Boten ausprobiert? In Zukunft müssen Sie nach den tollen Koch- und Backanleitungen nicht mehr suchen. Sie finden sie alle in einer praktischen Sammlung auf unserer Internetseite, laufend ergänzt. Versprochen!

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
10 Jahre Lesumer Lesezeit (J. Schrader)	3
Straßennamen und ihre Bedeutung (12) Sinaistraße (V. Bulling)	5
Salzspuren in Lesum – (4) (N. Kück)	7
Mitglied werden	9
Rebus-Rätsel für Erwachsene (C. Trittin)	11
Deichbau im Werderland und am rechten Weserufer (3) (H. Kück, J. Schrader)	12
Wer macht eigentlich	15
Gedicht „Grambkermoor“ (bearbeitet von G. Finken)	15
Ankündigung Kalender	16
Veranstaltungen für Burglesum und umzu (J. Schrader)	17
Burglesumer Quartalschronik (K. Bergmann)	21
Vereinsleben: Was macht eigentlich die Geschichtswerkstatt? (B. Tell)	23
Neues aus Ilsenburg-Darlingerode (E. Schröder)	26
Kulinarische Geschichten aus dem Stadtteil Birnenmarmelade von Oma (C. Trittin)	28
Leserbriefe	32
Impressum und Inserent:innen	33
Kinderseiten: Kleine Emma (M. Schmidt-Zenker / C. Trittin)	34
Angebote zum Mitmachen	36

## 10 Jahre Lesumer Lesezeit

*Die Buchhändlerin Svenja Esch feiert mit ihrer Buchhandlung „Lesumer Lesezeit“ in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Dies war Anlass für uns, Frau Esch nach ihren Erfahrungen und Zukunftsperspektiven zu befragen.*

**Frau Esch, seit zehn Jahren betreiben Sie inzwischen die Buchhandlung „Lesumer Lesezeit“. Was hat Sie bewogen, Buchhändlerin zu werden und die Lesumer Buchhandlung zu übernehmen?**

Buchhändlerin bin ich eher zufällig geworden. Als ich 1996 mein Abitur in Erfurt machte, arbeitete ich nebenbei in der Buchhandlung Peterknecht und der Inhaber fragte mich, ob ich Interesse an einer Ausbildung hätte. Da ich zu diesem Zeitpunkt bereits wusste, dass ich ein Zeitfenster von zwei Jahren vor einer großen geplanten Reise hatte, verband ich das Nützliche mit dem Praktischen. Ich konnte eine erste Berufsausbildung erwerben und gleichzeitig Geld für meine Reise sparen. Zu diesem Zeitpunkt ging ich nicht davon aus, als Buchhändlerin längerfristig tätig zu sein.

Ähnlich ging es mir mit der Buchhandlung. Als ich 2012 nach Bremen zog, fragte mich meine Großtante Renate Esch, ob ich nicht Interesse hätte, die ortsansässige Buchhandlung zu übernehmen, da Cornelia Lohmann diese abgeben wollte. Eigentlich hatte ich kein Interesse eine eigene Buchhandlung zu betreiben, willigte aber ein, mir den Laden einmal anzusehen. Es war sozusagen Liebe auf den ersten Blick. Die Buchhandlung besaß so viel Charme, dass ich mir plötzlich doch vorstellen konnte, ein eigenes Geschäft zu führen.

**Was waren ihre Erwartungen?**

**Sind sie in Erfüllung gegangen?**

Ich nahm mir vor, dass es nach fünf Jahren Lesumer Lesezeit selbstverständlich sein sollte, vor Ort Bücher zu kaufen und ich ganz viele Menschen, insbesondere zuziehende Familien, für meine Buchhandlung gewinnen wollte. Ich wollte ein handverlesenes Vollsortiment anbieten und mich mit Veranstaltungen und Leseförderung in die Burglesumer Gemeinschaft einbringen. Ich glaube, es ist mir ganz gut gelungen. Allerdings wäre das ohne die Unterstützung von Frau Hensing, Frau Graue und Frau Döringer nicht möglich gewesen. Ein gutes Team ist unerlässlich und ich habe das beste.



**Sind die Burglesumer fleißige Leser und können Sie in den zehn Jahren Veränderungen feststellen?**

**Haben sich die Krisen der vergangenen Jahre spürbar auf das Lese- und Kaufverhalten ausgewirkt?**

Mein Erwerb der Buchhandlung war, wie ich bereits sagte, ein Entschluss durch spontane Begeisterung. Dass ich nach zehn Jahren noch immer glückliche Inhaberin der Lesumer Lesezeit bin, habe ich nicht zuletzt den wunderbaren Menschen in Burglesum zu verdanken, die mich jeden Tag aufs Neue darin bestärken, wie wichtig Ihnen ihre Buchhandlung vor Ort ist. Inzwischen haben wir gemeinsam so manche Höhen und Tiefen erlebt. Sicherlich waren die durch Corona bedingten Einschränkungen die größte Herausforderung bisher, aber gerade da zeigte sich die große Loyalität und auch Kreativität der Bur-

### Altgoldankauf

*... ist Vertrauenssache!*

**JUWELIER PIEL**

Seit 70 Jahren Ihr zuverlässiger Partner in  
Burgdamm  
Bremerhavener Heerstr. 28 - 28717 Bremen  
☎ 0421 / 631806



glesumer:innen. Wir bekamen nur positive Rückmeldungen zu unserer Idee, eine Abholstation bei unserem systemrelevanten Nachbarn Lesca Manare einzurichten. Und ich habe den Eindruck, es hat eine noch stärkere Verbundenheit hervorgebracht. Es ist einfach ein großartiger Stadtteil von Bremen mit tollen Einwohnern:innen!

**Welche Art von Büchern wird besonders nachgefragt und von welchen Kundengruppen?**

**Lassen sich auch jüngere Leser noch für das Buch begeistern?**

**Wie stark werden Bücher mit regionalem Bezug nachgefragt?**

Meine Ausrichtung der Buchhandlung als kleines aber feines allgemeines Sortiment hat zur Folge, dass wir keine speziellen Nachfragen haben. Sicher ist die Nachfrage nach Kinder- und Jugendbüchern gestiegen, weil das Angebot viel größer geworden ist, aber auch aktuelle Sachbücher und aktuelle Romane, hier insbesondere unsere persönlichen Empfehlungen, werden geschätzt. Bücher mit regionalem Bezug werden immer wieder nachgefragt und oft gibt es nicht ausreichend Angebote für die speziellen Wünsche.

**Wie sehen Sie die Zukunft des Buches und des stationären Buchhandels?**

**Muss sich der stationäre Buchhandel verändern?**

Ich Sorge mich nicht um die Zukunft des Buchhandels. Ich sehe allerdings nötige Veränderungen hinsichtlich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Hier sind wir mit unserem Einsatz als Pilotbuchhandel für Klimaneutralität im Buchhandel schon einige Schritte gegangen. Ich werde mich auch zukünftig immer für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einsetzen. Dies bedeutet aber nicht, dass es in der Lesumer Lesezeit irgendwann nur noch digitale Inhalte gibt. Das Vorhalten der Serverleistungen für unseren ganzen digitalen Ballast erzeugt enorme Mengen an Emissionen. Dessen sollte man sich immer bewusst sein, wenn man für die Abschaffung des gedruckten Buches plädiert.

Das zweite wichtige Thema ist die Vermittlung der Bedeutung von Lesekompetenz für unsere Bildung und auch unser psychisches Wohlbefinden. Es ist unstrittig erwiesen, dass unser Gehirn enorm davon profitiert analog zu lesen. Es wird in naher Zukunft allerdings darum gehen, die entsprechenden Zielgruppen junger Menschen für das Lesen und Bücher zu begeistern. Unter anderem habe ich dafür mit Sabine Fröhlich den Verein Lit.Lesmona gegründet, mit dem wir jährlich im September ein mehrtägiges Kinder- und Jugendliteratur-Fest organisieren.



Deichlesung 2023: Svenja Esch zwischen Stephan Winkelhake und Frank Suchland (rechts)

**Sie veranstalten die Deichlesung und andere Lesungen und Buchpräsentationen. Welche Rolle spielen diese Veranstaltungen in ihrem Buchhandlungskonzept?**

Das Veranstaltungskonzept der Lesumer Lesezeit soll dazu dienen, einen aktiven Beitrag zum Kulturangebot des Stadtteils zu leisten. Da wir in jedem Jahr das Budget für diese Veranstaltungen neu festlegen, sieht das Programm auch immer wieder ein bisschen anders aus. Für Ideen und Anregungen habe ich aber immer gerne ein offenes Ohr, auch wenn sich dann vielleicht nicht alles umsetzen lässt.

Ich möchte mich ganz herzlich bei meinem Team und allen Burglesumer:innen bedanken, die mich seit zehn Jahren unterstützen. Auf die nächsten zehn Jahre!

Interview: JOCHEN SCHRADER

Fotos: Hermann Kück

Fachberatung bekommen Sie im

**Reformhaus Ratjen**  
Natürlich gesund leben

**Ihr Fachgeschäft für  
ganzheitliche Alternativmedizin und  
Naturheilkunde TCM**

Hindenburgstraße 35 • Bremen-Lesum • Telefon 0421/637074  
Kirchenstraße 11a • 27711 OHZ • Telefon 04791/986878  
[www.reformhaus-rathjen.de](http://www.reformhaus-rathjen.de)

**Unsere Kompetenz  
ist Ihre Sicherheit!**

**Öffnungszeiten**

Montag - Freitag 8.30 - 18.30 Uhr  
Sonnabend 9.00 - 13.00 Uhr

Inh. Henner Buts, Rotdornallee 55  
28717 Bremen, Telefon 0421 632830  
[www.rotdornapotheke.de](http://www.rotdornapotheke.de)

**ROTDORN**  
A P O T H E K E

## Straßennamen und ihre Bedeutung (13)

### Sinaistraße

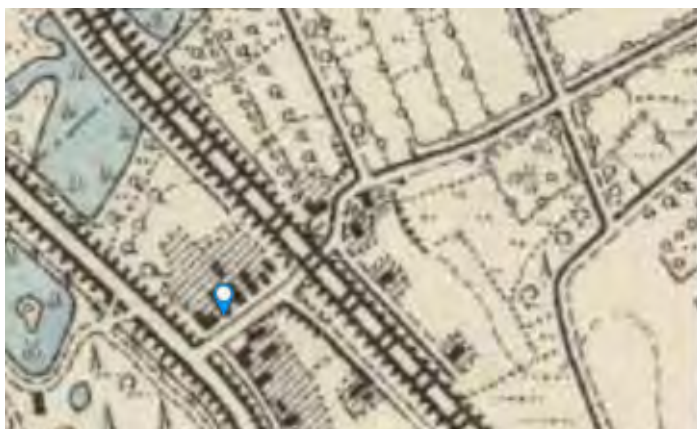
Die Sinaistraße ist eine Straße im Ortsteil Burg-Grambke des Bremer Stadtteils Burglesum. Sie liegt im alten Dorfkern von Grambke. Vor 2015 gehörte dieser Teil noch zu An Smidts Park, wurde nach dem Bau der Bahnunterführung vom Smidts Park abgetrennt und zu einem eigenständigen Straßenteil. Sie verbindet die Straße Grambker Heerstraße mit der Straße Am Bahndamm. Die Sinaistraße ist eine der ältesten Straßen in Grambke und hat eine interessante Geschichte.

Die genaue Herkunft und Bedeutung des Namens sind nicht bekannt, aber es gibt verschiedene Vermutungen. Eine Möglichkeit ist, dass der Name mit dem lateinischen Wort „Sinus“ (Bucht, Krümmung) zusammenhängt und auf die Lage der Straße an einer Biegung der Lesum hinweist. Eine andere Möglichkeit ist, dass der Name mit dem hebräischen Wort „Sinaï“ (Dornbusch) zu tun hat und auf die frühere Vegetation in der Gegend anspielt.

Möglicherweise geht der Name auf einen alten Flurnamen zurück, der einen Landschaftsteil in Grambke bezeichnete. Der Leiter des Staatsarchivs Bremens vermutete 2015, dass es eine volkstümliche Bezeichnung für eine Sanddüne im flachen Gelände sei, die dort früher vorhanden war.

Die Sinaistraße wurde erstmals 1824 urkundlich erwähnt. Damals war sie eine schmale Landstraße, die von Bauernhöfen und kleinen Häusern gesäumt war. Die Straße war Teil einer wichtigen Verbindung zwischen Bremen und Bremerhaven, die auch von Postkutschen genutzt wurde. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Grambke zu einem Industriestandort mit Werften, Eisenbahnen und Fabriken. Die Sinaistraße wurde dadurch zu einer belebten Geschäftsstraße mit Läden, Gaststätten und Handwerksbetrieben.

Im Jahr 1938 wurde die Sinaistraße aus nachweislich antisemitischen Gründen von den Nationalsozialisten umbenannt in An Smidts Park. Die Umbenennung war Teil einer systematischen Aktion, bei der insgesamt sechs Straßen in Bremen, die jüdische Namen hatten oder vermeintlich jüdisch klangen, einen neuen Namen erhielten. Die anderen betroffenen Straßen waren die Michael-, die Uriel-, die Raphael-, die Rathenau- und die Emanuelstraße. Die Umbenennung sollte die Erinnerung an die jüdische Geschichte und Kultur in Bremen auslöschen.



Auch nach dem Zweiten Weltkrieg behielt die Straße den Namen An Smidts Park. Über die Jahrzehnte danach führten verschiedene Straßenverlaufsänderungen zu der Situation, dass es mehrere Straßen An Smidts Park gab. Insbesondere die Eisenbahnunterführung zu Beginn der 1990er Jahre sorgte dafür, dass die Straße An Smidts Park an anderer Stelle verlängert wurde, wobei der alte und der neue Straßenverlauf den Namen An Smidts Park behielten.

Der Vergleich zweier Karten von 1877 und heute dokumentiert die Veränderungen sehr deutlich (siehe die Kartenausschnitte unten auf dieser Seite).

Diese Dopplung führte zu Verwirrungen und Verwechslungen bei Besuchern der Anwohner, bei der Post und auch bei Rettungsdiensten.

Aus dem Verkehrsressort wurde daher eine Umbenennung angeregt und durch den Beirat initiiert – sehr zum Leidwesen der Anwohner, die Einwände gegen eine Umbenennung formulierten.

Im Jahr 2015 wurde offiziell ein Umbenennungsverfahren eingeleitet. Das Verfahren wurde formal vom Beirat Burglesum angestoßen, da hier gemäß Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter das Vorschlagsrecht zur Namensgebung liegt.

Der Beirat sprach sich zunächst für „Kaufmann-Smidt-Straße“ aus. Aus den Reihen der Anwohner kam ein weiterer Vorschlag: „Johann-Hägermann-Straße“. Johann Heinrich Hägermann war Lehrer und Heimatforscher. Er war erster Vorsitzender des TV Grambke und leitete die Schule in Grambke.

In einer Beiratssitzung machte sich Konrad Elmshäuser, Leiter des Staatsarchivs Bremen, für einen neuen, alternativen Namensvorschlag stark. Er erläuterte: „Die Straße hieß früher Sinaistraße. ... Es ergibt sich jetzt die einmalige Chance, auch hier etwas rückgängig zu machen, was nationalsozialistisches Unrecht war.“

Der Vorschlag zielte darauf ab, das nationalsozialistische Unrecht zu korrigieren und die historische Bedeutung der Sinaistraße zu würdigen. Der Beirat befragte die Anwohner der Straße nach ihrer Meinung zu dem Vorschlag und erhielt eine mehrheitliche Zustimmung. Am 26.04.2016 wurde vom Senat



die Umbenennung in Sinaistraße beschlossen und zum 15.11.2016, 13 Uhr (!) wirksam – man achte auf die Feinheiten.

Die Sinaistraße erhielt ihren Namen also zurück und wurde damit zu einem Symbol für die Aufarbeitung der Vergangenheit und die Vielfalt der Gegenwart in Bremen-Burglesum. Sie erinnert uns auch zukünftig an die jüdische Geschichte in unserem Land und an den Widerstand gegen den Faschismus. Sie ist aber auch ein Teil des lebendigen Burglesums, das sich durch seine ländliche Idylle und seine kulturelle Vielfalt auszeichnet.

VOLKER BULLING

*Sie wohnen in einer Straße zu deren Namensgebung Sie besondere Kenntnisse und Informationen haben oder Sie wünschen sich Informationen zu der Straße, in der Sie leben oder durch die Sie regelmäßig fahren oder laufen? Dann melden Sie sich gern bei der Redaktion. Sie sind herzlich eingeladen uns zu schreiben. Wir recherchieren gern und berichten in den folgenden Ausgaben des Lesumer Boten, lesumberbote@gmx.de.*

#### Quellen:

Die Norddeutsche. Sinaistraße könnte ihren Namen zurückbekommen, 15.05.2015

Porsch M (2000). Bremer Straßenlexikon, Band 11, Burglesum, Grohn. Bremen: Verein Freizeit 2000 e.V.

Deputationsvorlage für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) am 05.11.2015. Teilumbenennungen der Straßen Lesumbroker Landstraße und An Smidts Park, 19.10.2015, nebst Anlagen

Verwaltungsbezirk	Burglesum
Ortsteil	Burg-Grambke
Postleitzahl	28719
Querstraßen	Am Bahndamm Grambker Heerstraße
Straßentyp	Anliegerstraße
Straßenlänge	rund 35 Meter

Weser-Kurier., Amtliche Bekanntmachungen, Umbenennung der Lesumbroker Landstraße/Rückbenennung der Straße An Smidts Park, 15.09.2016, <https://www.amtliche-bekanntmachungen.bremen.de/amtliche-bekanntmachungen/umbenennung-der-lesumbroker-landstrasse-rueckenbenennung-der-strasse-an-smidts-park-15335>

Grambker Stadtteilportal, Grambke heute, gestern und vorgestern, Sinaistraße, <https://bremen-grambke.de/Sinaistrasse>

Arcanum Karten – Das Portal für Historische Karten <https://maps.arcanum.com/de/>



***Gepflegt wohlfühlen durch Wohnen mit Service in Bremen!***

***Bei Fragen beraten wir Sie natürlich gerne. Wir freuen uns auf Sie!***

#### HANSA Seniorenwohnpark an der Ihle

Hausleitung Julia Graue

Hindenburgstraße 7 · 28717 Bremen · Telefon 0421 4787-5

E-Mail [swp.ihle@hansa-gruppe.info](mailto:swp.ihle@hansa-gruppe.info)

#### HANSA Seniorenwohnpark an der Lesum

Hausleitung Julia Graue

Am Burgplatz 2 · 28719 Bremen · Telefon 0421 6435-5

E-Mail [swp.burglesum@hansa-gruppe.info](mailto:swp.burglesum@hansa-gruppe.info)

[www.hansa-gruppe.info](http://www.hansa-gruppe.info)

## Salzspuren in Burglesum (4)

### Die Kavernenanlage Grambkermoor in Geschichte und Gegenwart

Wer in Grambkermoor auf dem Lesumdeich oder dem Brokampweg zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs ist, sieht Grünland, das von einigen fast vollständig befestigten und mit Gebäuden und Anlagen bebauten Grundstücken unterbrochen ist. Das ist das oberirdische Zubehör von neun unterirdischen Speicherhöhlen, deren Maße kaum vorstellbar sind. Die für den Kavernenbetrieb erforderliche Infrastruktur reicht aber weit über Grambkermoor hinaus.

#### Historisches

Die gesetzliche Verpflichtung von 1966, Mineralölprodukte oder Rohöl für den Bedarf von 65 Tagen zu bevorraten, betraf auch die Raffinerie der „Mobil Oil A.G. in Deutschland“ im Bremer Ortsteil Industriehäfen. Man suchte nach entsprechenden Lagermöglichkeiten und entschied sich gegen die flächenintensive oberirdische Lagerung in Tanks und für die Lagerung in Kavernen, die im Salzstock Lesum entstehen sollten. Eine Erkundungsbohrung (L101, nicht auf Abb.1), die im Herbst 1967 bis auf 1000 m abgeteuft wurde, belegte die grundsätzliche Eignung des Salzstocks. Zunächst wurde angenommen, dass zwei Kavernen (L102, L103) mit je 150.000 m<sup>3</sup> Volumen ausreichen würden. Doch schon während die Kavernen entstanden, erkannte man einen weit höheren Bedarf und erstellte die Kavernen mit entsprechend größerem Volumen. Die wachsende Produktionsmenge der Raffinerie und die Anhebung der Pflichtbevorratung auf einen 90-Tage-Bedarf hatten zur Folge, dass zusätzlich vier Kavernen (L104 – L106 und L201) erstellt sowie weitere vier (L202 – L205, nicht auf Abb. 1, außer L203, s.u.) geplant wurden. Letztere wurden zunächst nicht verwirklicht, weil die Raffinerie aufgegeben wurde.

1978 wurden die Pflichtbevorratung und die Anlagen auf den Erdölbevorratungsverband (EBV) übertragen. Die bisher selbst zur Vorratshaltung verpflichteten Unternehmen wurden nun Pflichtmitglieder des EBV. Die Nordwest-Kavernengesellschaft (NWKG) bewirtschaftet die Burglesumer Kavernen im Auftrag des EBV.

Die Stadtwerke Bremen AG suchte nach einer Möglichkeit, den saisonal stark schwankenden Erdgasverbrauch durch Speicher auszugleichen, um preisgünstiger einkaufen zu können. Sie pachtete daher die Kaverne L201 vom EBV und nahm sie nach Umrüstung zu einer Erdgaskaverne 1987 in Betrieb. Ende 1990 begann die Bohrung für die zweite Gaskaverne (L203) der Stadtwerke, die 1994 in Betrieb ging. Wegen der Umstellung der Erdgasversorgung vom L-Gas auf die Sorte mit höherem Energiegehalt (H-Gas) entschied die (aus den Stadtwerken hervorgegangene) swb AG, den Kavernenbetrieb aufzugeben und die gepachteten Kavernen L201 und L203 an den Eigentümer EBV zurückzugeben. Die erforderlichen Arbeiten begannen 2019 und wurden im Frühjahr 2023 abgeschlossen.

Die beiden Gaskavernen (L301, L302), die von der Mobil Erdgas-Erdöl GmbH zwischen 1997 und 2003 erstellt und später an Storengy Deutschland GmbH verkauft wurden, dienen einem anderen Geschäftsprinzip: Hier wird die Speicherung von Erdgas als Dienstleistung angeboten.

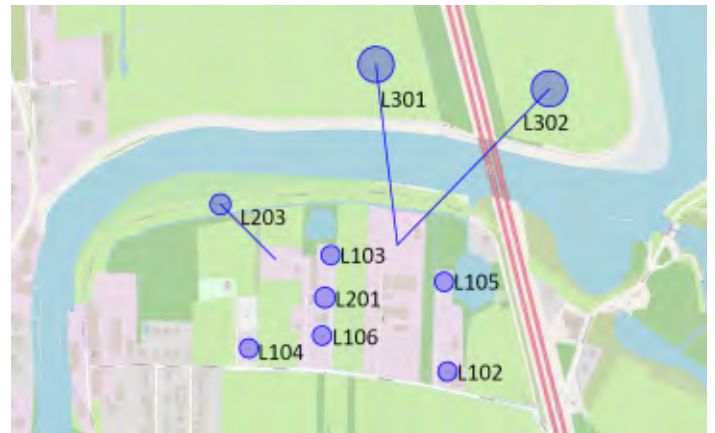


Abb.1 Kavernenfeld mit Kavernenquerschnitten (blaue Kreisflächen) und Bohrstrecken bei abgelenkter Bohrung (blaue Geraden), (N. Kück, Kartenanwendungsquelle)

#### Lage und Geometrie der Kavernen

Die Nummerierung der Kavernen gibt einen Hinweis auf deren Tiefenlage. Sie verweist auf drei Ebenen, in denen die Kavernen liegen: L10x haben eine maximale Teufe von ca. 1000 m, L20x ca. 1500 m und L30x ca. 1900 m. Um die Tragfähigkeit des Salzgesteins zu erhalten, wurden große Abstände zwischen den Kavernen eingehalten; auch die Anordnung in mehreren Ebenen dient diesem Zweck.

Die ideale Grundform von Speicherkavernen ist ein aufrecht stehender Zylinder, dessen Höhe ein Mehrfaches des Durchmessers beträgt. Tatsächlich ist der Durchmesser jedoch nicht auf der gesamten Höhe gleich. Außerdem weicht der Querschnitt von der idealen Kreisform ab, wenn im Salzgestein Bereiche mit unterschiedlicher Löslichkeit angetroffen werden.

Die öffentlich verfügbaren Informationen zu den Maßen der einzelnen Kavernen sind teilweise widersprüchlich. Um sich deren Größe vorstellen zu können, genügen zusammengefasste Werte. Die Kavernen in unserem Salzstock haben überwiegend Durchmesser von 30 bis 40 m, in Einzelfällen bis 65 m. Die Hohlräume sind etwa 200 bis 400 m hoch und haben jeweils ein Volumen von 200.000 bis 390.000 m<sup>3</sup>. Die Kaverne L201 ist durch eine Präsentation von „wesernetz“ beim Burglesumer Beirats-Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz gut dokumentiert. Danach liegt die 300 m hohe Kaverne mit einem Durchmesser von 37,4 m in einer Tiefe von ca. 1015 m bis 1315 m. Das Hohlraumvolumen wird mit ca. 208.000 m<sup>3</sup> angegeben. Außerdem ist in der Präsentation die Visualisierung einer Hohlraumvermessung abgebildet; der Schattenriss der Visualisierung wird hier in Abb. 2 maßstabsgerecht neben dem Bremer Dom gezeigt. Die Westfassade des Doms mit den beiden Türmen ist ca. 34 m breit und die Türme sind ca. 92 m hoch.

An der Geländeoberfläche liegen alle Bohrstellen im Bereich des Kavernenfeldes und die ersten sechs Kavernen (L102–L106, L201) befinden sich direkt senkrecht unter ihren Bohrstellen. Bei L203, L301 und L302 wurde das Verfahren der „abgelenkten Bohrung“ eingesetzt. Die Bohrung von L203 hat dadurch einen Versatz von 136 m in nordwestlicher Richtung; die Kaverne liegt unter dem Landschaftsschutzgebiet. Die Ka-



Abb. 2 Vergleich  
(Montage N. Kück)

verne L301 liegt nördlich der Bohrstelle auf der anderen Seite der Lesum unter dem Grünland westlich der Autobahn. Auch L302 unterquert die Lesum; die Kaverne liegt östlich der Autobahn.

## Infrastruktur

Die beiden Kavernenplätze von swb-wesernetz und Storengy fallen durch vergleichsweise große Bauwerke auf, die für die Technik zur Gasbehandlung erforderlich sind. Sonst sieht man auf dem Kavernenfeld nur die Kavernenköpfe, die mehrheitlich unter Schutzhütten verborgen sind, sowie Rohrleitungen, Pumpen und Verteilerstationen und kleinere Gebäude. Welche Wege nehmen Erdgas und Mineralöl, woher kommt das Frischwasser, wohin fließt die Sole? Wie eine Spinne in ihrem Netz sitzt das Kavernenfeld in einem Geflecht aus unterirdischen Rohrleitungen, die zumeist einen Innendurchmesser von 30 cm haben. Die jeweiligen Endpunkte werden in diesem Beitrag und der zugehörigen Karte mit den Buchstaben A bis E dargestellt. Die kürzeste Leitung verbindet das Entnahmebauwerk (A) in der Lesum mit der Frischwasserversorgung im Kavernenfeld. Soleleitung und Mineralölleitung verlaufen zunächst parallel bis zur Straße

(B) an der Lesumbroker Landstraße beim Vierstückenteich. Von dort wird die Sole in die Weser eingeleitet. Die Mineralölleitung folgt der Straße Vor den Ahnewelgen nach Südost und führte ursprünglich zum Raffineriegelände der Mobil Oil GmbH. Sie wurde später zum Tanklager von „Oil Tanking“ (C) an der Hüttenstraße verlängert. Die riesigen Tanks dienen als Pufferspeicher. Das Mineralöl wird von Tankschiffen zum Ter-



Abb. 3 Kavernenkopf L203 (Foto: N. Kück)

„Vor den Ahnewelgen“, wobei sie den nördlichen Burger See unterqueren. Dann biegt die Soleleitung nach Nordwest ab, durchquert das Werderland bis zur Ventil- und Molchstation



Abb. 4 Verschiebbare Einhausung für die Kavernenköpfe L301 und L302  
(Foto: N. Kück)

mineral am Ölhafen geliefert bzw. dort abgeholt. Die Gas-Hochdruckleitung von swb-wesernetz verläuft südlich der Grambkermoorer Grünlandflächen unter Straßen in Burg-Grambke und Oslebshausen bis zur Übergabestation (D) an der Riedemannstraße, die beim Einlagern die Verbindung zum Fernleitungsnetz, beim Auslagern zum Bremer Versorgungsnetz herstellt. Für die Storengy-Kavernen wurde eine Pipeline gebaut, die direkt am Kavernenfeld die Lesum unterquert, un-



Abb. 5 Infrastruktur außerhalb des Kavernenfelds (N. Kück, Kartenanwendung siehe Quellen)

ter

## Reinhard Kasch

Inh. Markus Kasch

Lesumer Heerstr. 85-87  
28717 Bremen

Telefon: 0421 – 622227

E-Mail: firma.kasch@web.de

www.kasch-bremen.de

# Kasch

Moderner Hausrat  
Glas und Porzellan  
Gartenbedarf





Abb. 6 Frischwasser-Entnahmestelle (A) (Foto: N. Kück)

ter dem Burgdammer Grünland Richtung Steindamm verläuft, die Straßen Steindamm, Neuer Steindamm, Bremer Heerstraße und beide Bahnstrecken unterquert und vom Lesumer Sielgraben aus nach Südwest abbiegt. Nachdem sie die Lesum erneut unterquert hat, verläuft die Leitung im Werderland bis südwestlich vom „Dunger See“ zum Anschluss (E) an die Gasfernleitung Ganderkesee–Cuxhaven.



Abb. 7 Ventilgruppe und Molchstation am Ende der Sole-Pipeline (B), (Foto: N. Kück)

Wird fortgesetzt, Thema: Bau und Betrieb der Kavernenspeicher.

NORBERT KÜCK

#### Quellen

Artikel in Zeitungen des Verlags Weser-Kurier GmbH / Bremer Tageszeitungen AG (Bremer Nachrichten, Weser-Kurier, Norddeutsche ...) im HVL-Archiv: Z03188, Z03461, Z03462, Z03464, Z03466, Z03467, Z03469, Z03470, Z03476, Z03477, Z03478, Z03479, Z03479, Z03480, Z03481, Z03482, Z03483, Z03484, Z03485, Z03487, Z03488, Z03492, Z03494, Z03495, Z03496

#### Wikipedia-Artikel mit weiterführenden Links

- Salzstock Lesum [https://de.wikipedia.org/wiki/Salzstock\\_Lesum](https://de.wikipedia.org/wiki/Salzstock_Lesum)



Abb. 8 Großtanks für Mineralöl an der Hüttenstraße (C) (Foto: N. Kück)

- Speicherkavernen <https://de.wikipedia.org/wiki/Kaverne#Salzstock-Speicherkavernen>
- Tiefbohrung <https://de.wikipedia.org/wiki/Tiefbohrung>
- abgelenkte Bohrung <https://de.wikipedia.org/wiki/Richtbohren>
- Strategische Ölreserve [https://de.wikipedia.org/wiki/Strategische\\_Ölreserve](https://de.wikipedia.org/wiki/Strategische_Ölreserve)

#### Weitere Internetquellen

- N. Kück, Kartenanwendung Kavernenspeicher „Lesum“  
Ansicht Kavernenfeld <https://hvl.nkbre.net/kav.html#feld>  
Ansicht Infrastruktur <https://hvl.nkbre.net/kav.html#infra>
- „wesernetz“, Präsentation vom 5. Dezember 2019 beim Beirat Burglesum, Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (PDF): <https://www.ortsamt-burglesum.bremen.de/sixcms/media.php/13/2019-12-05%20Beirat%20Grambke%20V02.pdf>
- Karte zum Zwischenbericht Teilgebiete (Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH): <https://experience.arcgis.com/experience/b8ec642296ef48a19afc9759d4b757ee/>  
Datenschicht: Ausgeschlossene Gebiete, Bohrungen (sichtbar ab Maßstab 1:250 000)
- Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover
  - Jahresbericht "Erdöl und Erdgas in der Bundesrepublik Deutschland" <https://www.lbeg.niedersachsen.de/erdoel-erdgas-jahresbericht/zusammenfassung/jahresbericht-erdoel-und-erdgas-in-der-bundesrepublik-deutschland-773.html>
  - NIBIS, Bohrungen: <https://nibis.lbeg.de/cardomap3/?permalink=1M7uTWnT>
- NWKG, Standort Lesum: <https://www.nwkg.de/standorte.html#Lesum>

Alle in der Reihe „Salzspuren in Burglesum“ genannten Web-Adressen – ergänzt durch weitere interessante Quellen – sind auf <https://hvl.nkbre.net/lebo/salz.html> als klickbare Links gelistet.



Abb. 9 Gas-Übergabestation in der Riedemannstraße (D) (Foto: N. Kück)



## Liebe Leserinnen und Leser!

Gefällt Ihnen, was wir machen? Möchten Sie im Heimatverein Lesum Mitglied werden, die vielen Angebote nutzen, sich bei uns engagieren oder uns nur einfach unterstützen? Wir würden uns darüber freuen!

Wie kann man Mitglied werden?

Am einfachsten: Nutzen Sie den Beitrittsvordruck in diesem Heft (Seite 31) oder kommen Sie dienstags zwischen 15 und 17 Uhr in unsere Geschäftsstelle!

Sie erhalten den Beitrittsvordruck auch, wenn Sie uns anrufen, Tel.: 0421-634676 (mit Anrufbeantworter), uns eine E-Mail schreiben an [heimatverein-lesum@t-online.de](mailto:heimatverein-lesum@t-online.de) oder auch über unsere Internetseite [www.heimatverein-lesum.de](http://www.heimatverein-lesum.de)



**TSV Lesum-Burgdamm** von 1876 e.V.



**Vereins-  
Gesundheitssport  
und Fitness  
in Bremen-Nord**

**Sport und Spaß für jedes Alter**



**Gesundheitssport**

- Rückengymnastik • Yoga • Walking • Nordic Walking
- Tai Chi und Qigong

**Vereinssport**

- Badminton • Basketball • Cheerleading • Floorball • Fußball
- Handball • Tanzen • Taekwando • Tennis • Tischtennis • Turnen
- Ultimate Frisbee • Volleyball

**Fitness-Studio**

- Ausgiebige Einweisung im Fitness-Studio
- Individuelles Fitness-Programm
- Betreuung und Beratung durch Fachpersonal
- Problemzonen-Training • Reha-Training • Sauna

**Reha**

- Krebsnachsorge • Orthopädie • Herzsport

Geschäftsstelle  
Hindenburgstraße 46a  
28717 Bremen

Telefon 04 21 - 63 72 90  
Telefax 04 21 - 63 72 06  
E-Mail: info@tsv-lesum.de  
Internet: www.tsv-lesum.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:  
Di. 15.00 bis 18.00 Uhr  
Do. 09.00 bis 12.00 Uhr  
und nach Terminvereinbarung

WIR BRAUCHEN DICH ALS MITGLIED UND BRINGEN DICH AUF TRAB.



## *CLAVIS Musikhaus*

*Klavier- & Cembalobauer Holger Mohrmann*

### *Alles für die Musik*

*Noten und Musikbücher*

*Klaviere und Flügel*

*Musikinstrumente*

*Stimmungen*

*Werkstatt*

*Service*

*Ihr Musikfachgeschäft*

*in Bremen - Nord*

*Veogesacker Heerstraße 115*

*28757 Bremen - Schönebeck*

***Tel. 0421 - 629701***



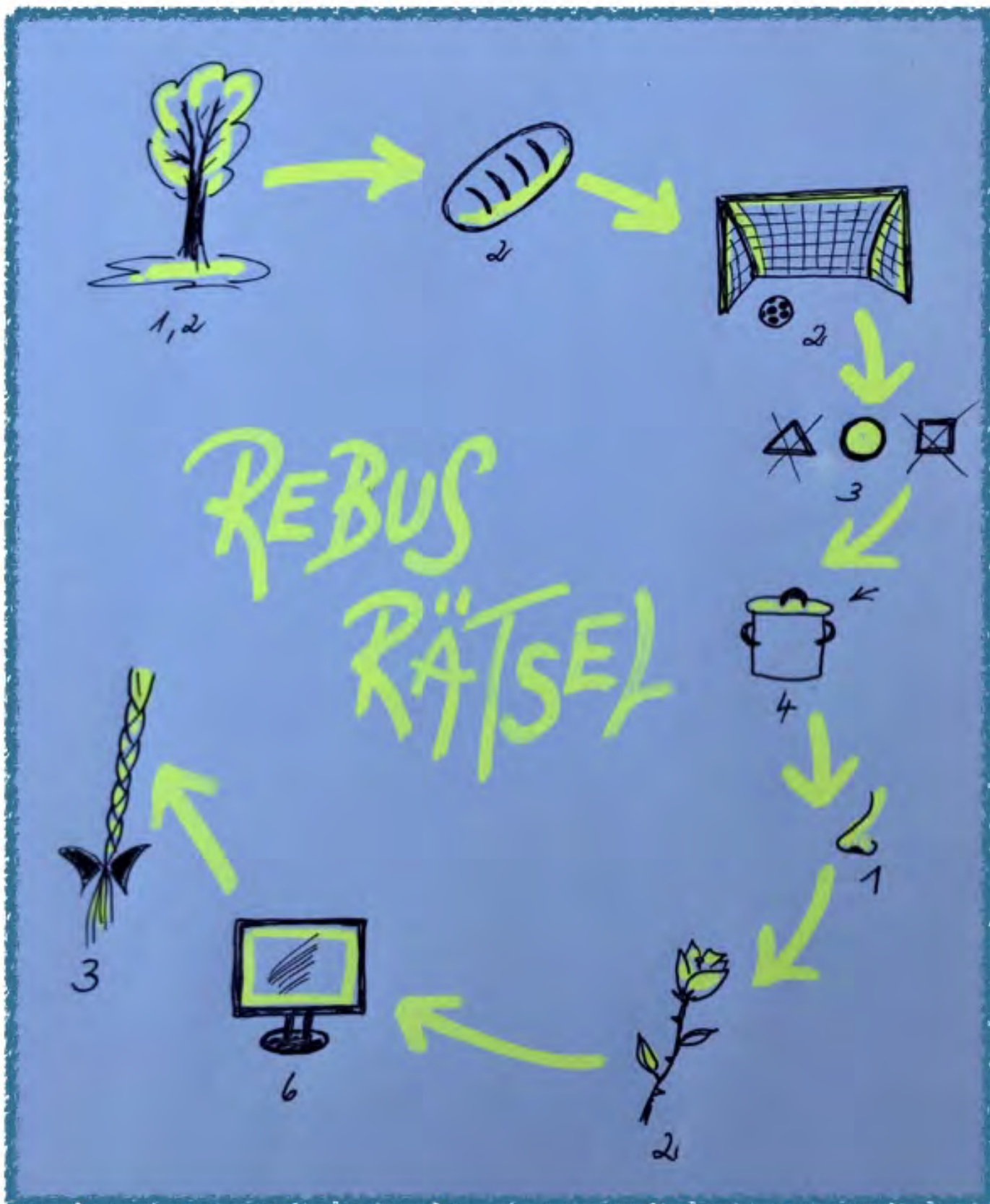




## ILSENBURG

- Wandern Sie durch die einzigartige Natur über den Heinrich-Heine-Weg bis zum Brocken.
- Erleben Sie geführte Wanderungen durch den Nationalpark Harz.
- Lassen Sie die Seele baumeln und genießen Sie sommerliche Momente in Ilsenburg.

www.ilsenburg.de **Harz**



**REBUS** (lat.) bedeutet: durch Dinge (ersetzen).

Im obigen Bild werden 9 Dinge bildlich dargestellt. Zunächst muss jede Abbildung in Folge erraten werden. Die Zahlen darunter entsprechen jeweils der Buchstabenposition der Lösungsworte. Diese Buchstaben ergeben dann, in neuer Aneinanderfügung, die gesuchten neuen Begriffe.

Viel Freude beim Rätseln wünscht Ihnen Ihr Heimatverein Lesum!

Rätsel und Gestaltung: Cornelia Trittin

## Deichbau im Werderland und am rechten Lesumufer – gestern, heute und morgen

### Teil 3: Heute für die Zukunft vorsorgen

Nach dem historischen Überblick über die Entwicklung und Bedeutung der Deiche für Bremen im Lesumer Boten (LB 117) konnten Sie, liebe Leserinnen und Leser, im Teil 2 (LB 118) insbesondere von der Schutzwirkung der Sperrwerke an Lesum, Ochtum und Hunte erfahren. All dies wird auch in Zukunft seine Wirkung zeigen, aber es gibt für einen langfristigen Schutz noch viel zu tun. Hintergrund für die umfangreichen Arbeiten sind einerseits der Klimawandel, andererseits der Ausbau der Weser und schließlich auch geologische Entwicklungen.

#### Weservertiefung

Die bremischen Häfen sollten in der Vergangenheit auch von tiefgehenden Schiffen erreicht werden, dies galt auch für die Häfen an der Unterweser. Dazu musste die Weser immer wieder vertieft werden und auch in ihrer Tiefe gehalten werden. Die Folgen sind erheblich: Die Fließgeschwindigkeit in der Weser und auch in den Nebenflüssen Lesum/Wümmen, Hunte und Ochtum erhöhte sich teils so dramatisch, dass Uferregionen in Gefahr gerieten. Der Tidenhub wächst mit jeder Vertiefung und damit die Wassermenge, die bei Sturmfluten auf die Stadt zuläuft und der die Deiche standhalten müssen.

Die Verbrennung fossiler Ressourcen führt zu einem Anstieg der CO<sup>2</sup>-Konzentration in der Atmosphäre und in der Folge zur Erderwärmung. Dadurch verändert sich das Klima weltweit. In großen Teilen der Welt gibt es heutzutage Hitzeperioden wie aktuell in Südeuropa und Amerika, wie sie die Menschheit noch nicht erlebt hat und für die sie schlicht nicht gemacht ist. Auch in Mitteleuropa mehren sich Wetterlagen, die für die Gesundheit der Menschen gefährlich sind. Zu beobachten sind zudem eine Abschwächung des Golfstroms und eine Verlagerung der Jetstreams. So kommt mehr warme Luft aus dem Mittelmeerraum zu uns. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahrzehnten wohl noch zuspitzen.

In der Folge kommt es zu einer Vielzahl von erheblichen Herausforderungen für die Menschheit. Mit Blick auf die Küsten und Flussverläufe ist das vor allem der Anstieg des Meeresspiegels, hervorgerufen vom Abschmelzen der Eismassen in Hochgebirgen sowie an den Polkappen sowie durch die Ausdehnung des Wassers aufgrund seiner Erwärmung. Auf die Wasserstände der Flüsse, und ganz besonders auf den der Weser, wirkt zudem stark die Vertiefung der Wasserläufe für den Schiffsverkehr, aber – in geringerem Maße – auch das Absinken der Böden als Spätreaktion der letzten Eiszeit. Die Platte, auf der sich Mittel- und Nordeuropa befinden, steigt in Skandinavien, wo sich die Küste jährlich bis zu 10 cm hebt, und sinkt in unserer Gegend jährlich um wenige cm. Die Folge für die Deiche ist, dass das mittlere Tidehochwasser an der Nordseeküste bis zum Ende des laufenden Jahrhunderts um 15 cm steigen wird. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, die Deiche an den Küsten und den Flussläufen zu erhöhen.

Für Bremen erfolgen diese Maßnahmen in Kooperation mit Niedersachsen, zusammengefasst im Generalplan Küstenschutz Niedersachsen/Bremen, und zwar in drei Bänden: Band 1: Festland, Band 2: Ostfriesische Inseln, Band 3: Schutzdeiche.

Im Band 1 des Generalplans (GKNB 1, S. 26) heißt es: „Es kann ... davon ausgegangen werden, dass ein verstärkter Anstieg des Meeresspiegels erfolgt. Deshalb werden ... folgende Ansätze verfolgt:

- Weitere Untersuchungen zur Berücksichtigung des zukünftig zu erwartenden Meeresspiegelanstieges und der Sturmhäufigkeit und -stärke für Planungen im Küstenschutz sind durchzuführen.
- Gründungen von konstruktiven Bauteilen im Deich wie Sperrwerke, Siele u. a., werden beim Bau statisch und erdstatisch so ausgeführt, dass eine spätere Nacherhöhung von bis zu 1 m möglich ist.



**WIR HELFEN MENSCHEN.**

**SERVICE WOHNEN | TAGESPFLEGE | PFLEGEINRICHTUNGEN**  
Neustadt, Gröpelingen, Oslebshausen, Grambke und Vegesack

SOZIALWERK DER FREIEN CHRISTENGEMEINDE  
Tel.: 0421 - 64 90 00 | [www.sozialwerk-bremen.de](http://www.sozialwerk-bremen.de)

- Deichverstärkungen können mit einer breiteren Binnenberme (= dem Wasser abgewandte Deichschräge) angelegt werden, sodass eine weitere Verstärkung in der vorhandenen Deichaufstandsfläche möglich ist.
- Ein kleiner Teil der Küstenschutzmittel wird jährlich für die Erhaltung der zweiten Deichlinie bereitgestellt.“

Die Deiche müssen für die steigenden Wasserpegel, aber auch für Sturmfluten ertüchtigt werden. Grundlagen für die Ermittlung sind:

- a: Höhe des mittleren Tidehochwassers (MThw) über NN
- b: Höhenunterschied zwischen dem höchsten Springtidehochwasser (HSpThw) und dem MThw
- c: Höhenunterschied zwischen dem höchsten eingetretenen Tidehochwasser (HHThw) und dem MThw
- d: zukünftiger säkularer Anstieg für 100 Jahre

Die Erhöhung der Deiche (Deichquerschnitt, Höhe, Qualität des Deichbodens und der Deichoberfläche, Tragfähigkeit des Deichuntergrundes, Neigung, Deichgräben) berücksichtigt die Erkenntnisse aus den letzten Sturmfluten und orientiert sich an den zu erwartenden Belastungen (Seegang, Strömung, Treibsel). Unverzichtbar sind auch befestigte, durch LKW belastbare Deichverteidigungswege, um im Fall von Sturmfluten die Versorgung/Reparatur zu sichern. In guten Zeiten nutzen wir Bürger:innen viele dieser Wege gern für Fahrradtouren und Spaziergänge. Relevant für die Standhaftigkeit der Deiche ist auch ihre Homogenität, d. h. alles, was nicht direkt dem Deich dient (Verkehr, Versorgungsleitungen usw.), ist auf ein Mindestmaß zu beschränken. Für das Umfeld gilt zudem, dass Flächen, die späteren Erweiterungen dienen müssen, freigehalten werden. Zu beachten sind zudem das Umweltverträglichkeitsprüfungs- und Naturschutzrecht sowie weitere Rechtsgrundlagen.

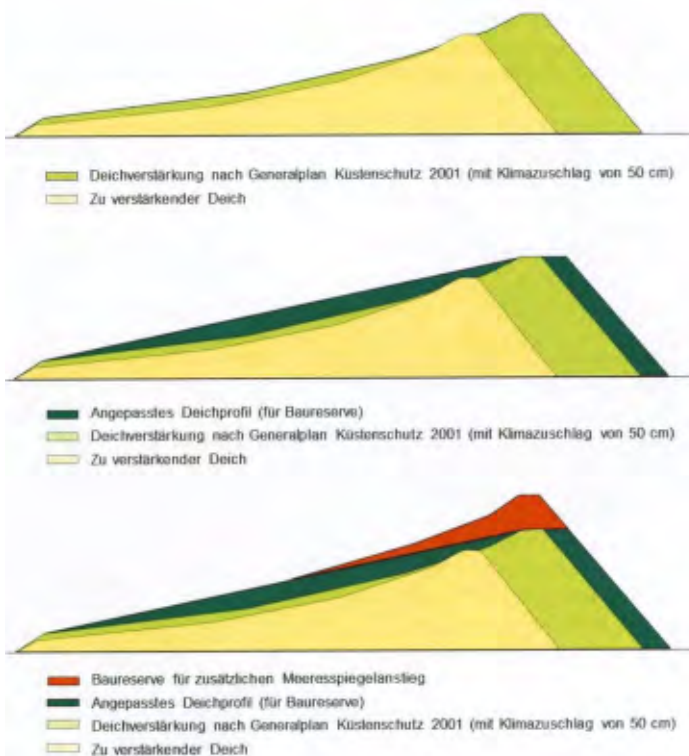


Bild 1: Klimadeich in zukunftsorientierter Bauweise mit Erhöhungsmöglichkeit von 0,75 cm. Mit freundlicher Genehmigung des Ministeriums für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein

Maßnahmen aus Band 1 (2007), für die der Deichverband am rechten Weserufer/Stadtgemeinde Bremen zuständig ist, sind insbesondere die Erhöhung und konstruktive Anpassung der Landesschutzdeiche am rechten Weserufer vom Weserwehr bis zur Landesgrenze in Farge/Rekum (Länge 37,2 km). Die Deichlinie sollte auf eine Höhe von 7,40 m über NN gebracht werden, wobei die Fehlhöhe zum Planungsbeginn 0,50 m und mehr betrug.

**Nutrias und Bismarratten**

stellen ein weiteres Problemfeld dar. Mit ihren Bauten in den Deichen gefährden sie deren Standfestigkeit und Befahrbarkeit. Der Schutz dieser Tiere konkurriert hier mit dem Hochwasserschutz – ein brisantes politisches Thema.

Mittlerweile ist ein Großteil der Schutzmaßnahmen abgeschlossen. Im Werderland kann man den derzeitigen Schlusspunkt in Höhe der Lesumbrooker Landstraße 194 sehen, wo sich die Spundwand in den Deich hinein neigt und wo die Erhöhung – wie auch beim Lesumsperrwerk – fehlt. Dies ist eine besondere Herausforderung, für die die Planung noch in den Anfängen steckt. Immerhin haben Untersuchungen ergeben, dass die Pfeiler dieses Baus die Erhöhung tragen können; man muss also nicht neu bauen. Mit diesem Niveau erreicht man eine hohe statistische Sicherheit, dass die Deiche einem Hochwasser standhalten; das Risiko, dass es eine Wasserflut auf Kronenhöhe der Deiche gibt, wird auf 1-mal in 4000 Jahren geschätzt. Aber natürlich gibt es keine absolute Sicherheit. Berücksichtigt werden muss hier auch, dass eine Erhöhung des Lesumsperrwerks nur im Gleichklang mit einer Erhöhung von Ochtum- und Huntsperrwerk erfolgen kann. Sonst würde das sich vor der Lesum aufstauende Wasser die anderen Sperrwerke überfluten.

Auch die Böschungsanpassung und Spundwanderhöhung bei Grohn und in Vegesack stehen noch aus. Wer am Vegesacker Bahnhof steht und Richtung Hafen schaut, hat auch heute schon eine eingeschränkte Sicht. Wenn hier der Hochwasser-

**Wie lange kann man Deiche erhöhen?**

Klimawandel und die damit einhergehende Bedrohung der Deiche sind nur schwer zu kalkulieren. Einerseits könnte man zusätzlich große Flächen als Wasserreservoir freigeben, was aber auch die Aufgabe von Ortschaften bedeutet. Andererseits wird schon längere Zeit darüber nachgedacht, mit großen Sperrwerken (Vorbild Niederlande) neben Ems und Eider auch Weser und Elbe zu sperren sowie zusätzliche Deichlinien anzulegen. Letztlich ist auch die Verlagerung von ganzen Häfen ins Auge zu fassen oder das Aufschwemmen niedrig gelegener Gebiete durch Sedimentimport.

schutz nochmals verstärkt wird, stellt das eine außerordentliche städtebauliche Herausforderung dar, insbesondere weil man angesichts des schneller ansteigenden Meeresspiegels die Ertüchtigung auf 7,90 m bringen will. Auch bautechnisch ist die Sache alles andere als einfach, da der Untergrund für Spundwandlösungen nicht gut geeignet ist, sodass bestehende Planungen zurückgenommen werden mussten und erst zum Jahresende 2023 Klarheit über das weitere Vorgehen bestehen dürfte. Dies gilt ähnlich auch für den restlichen Ab-



Bild 2: Ende der Spundwanderhöhung

schnitt in Grohn zwischen Lesumsperrwerk und Vegesacker Hafen (vgl. Weser Kurier 2023).

Wie die Spundwanderhöhung umgesetzt wurde, kann man in Blumenthal sehen, wo sie weitgehend abgeschlossen ist und dann in die natürliche Erhebung der Bahrspalte (einer ehemaligen Weserinsel) übergeht. Erfreulicher Nebeneffekt: Die alte Spundwand ist stehengeblieben, sie liegt einige Meter vor der neuen und zwischen den beiden Spundwänden entsteht ein Fuß- und Radweg mit wunderbaren Aussichtsmöglichkeiten (GKNB Bd. 1, S. 38).

Der Band 3 des Generalplans Küstenschutz Niedersachsen/Bremen widmet sich den Schutzdeichen, also jenen Deichen, die sich hinter den Sperrwerken befinden. Deren Relevanz darf nicht unterschätzt werden, denn – wie schon in den vorhergehenden Beiträgen dargestellt – droht Hochwasser der Stadt Bremen nicht nur von der Nordsee, sondern auch aus dem Binnenland. Im Extremfall sind die Sperrwerke geschlossen und das sich aufstauende Wasser aus den Nebenflüssen



Bild 3: alte und neue Spundwand in Blumenthal

Lesum/Wümme, Hunte und Ochtum kann nicht abfließen. Zwar gibt es leistungsfähige Pumpen, die dann helfen, aber ein Wasserstau in den Flussbetten ist nicht zu vermeiden. Dann helfen nur noch ausreichend hohe und standfeste Binnendeiche, die im Gegensatz zu den Hauptdeichen, die vor Nordseewasser schützen, Schutzdeiche genannt werden.

An den Schutzdeichen gibt es zwar Verbesserungsbedarf, insbesondere, weil sie bisweilen zu steil sind, soweit sie aber die Soldeichhöhe einhalten, wird der Anpassungsbedarf als nachrangig angesehen (GKNB Bd. 3, S. 38).

Dieser Text stützt sich u. a. auf einen Artikel von Prof. Dr. Michael Schirmer „Küstenschutz im Klimawandel – ein Blick in die Zukunft“ in Fischer (2021) sowie auf ein Gespräch mit ihm als Deichhauptmann des Deichverbandes am rechten Weserufer sowie seinem Nachfolger Wilfried Döscher am 1.4.23. Herr Döscher hat zudem durch seine kritische Lektüre und Verbesserungshinweise den Text abgerundet. Auch Carsten Lippe vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirt-

- Haustüren
- Fenster
- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Wintergärten
- Innentüren
- Wohnungstüren
- Parkett
- uvm.



**Tischlerei seit 1912**



**631755**

[www.eylers-tischlerei.de](http://www.eylers-tischlerei.de)

[info@eylers-tischlerei.de](mailto:info@eylers-tischlerei.de)

- Große Ausstellung
- Tischlerei seit 1912
- Meisterbetrieb
- Beratung
- Aufmaß
- Lieferung
- Montage
- Kundendienst
- Reparaturen
- Fassadendesign

**An der Ihle 3 • 27721 Ritterhude - Ihlpohl**



### Trockenheit

Man sollte meinen, Trockenheit wäre der Freund der Deiche, schließlich droht kein Wasserdruck. Allerdings führt lange Trockenheit zu Bodenrissen im Deich, wie man es auch von völlig ausgetrockneten Äckern kennt. Der Versuch, hier mit Klei zu dichten, war unbefriedigend. Nach einer Lösung wird noch gesucht.

schaft, Küsten- und Naturschutz in Norden hat unseren Text unter die Lupe genommen. Erst durch all diese Unterstützung konnte der Text vollendet werden und wir bedanken uns für die Hilfe bei allen ganz herzlich.

HERMANN KÜCK  
JOCHEN SCHRADER

### Quellen

Fansa Mamoun (Hg.). Klimawandel: Globale Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Landesmuseum Natur und Mensch, Oldenburg, 2009

Fischer N (2021). Zwischen Wattenmeer und Marschenland. Stade: Landschaftsverband Stade.

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (bremen.de). Was hat der Hochwasserschutz mit dem Klimawandel zu tun?

Stadtstrecke - Klimawandel und Hochwassergefahr - Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (bremen.de) Zuletzt aufgerufen 9.6.23

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz-Direktion (NLWK). Generalplan Küstenschutz Niedersachsen/Bremen, Festland, Band 1 (GKNB 1), Norden 2007

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz-Direktion (NLWK). Generalplan Küstenschutz Niedersachsen/Bremen, Schutzdeiche, Band 3, (GKNB 3) Norden 2020

Weserkurier - Die Norddeutsche. 29.3.23, S. 3

### Fotos

H. Kück

## Wer macht eigentlich...

### ... die Rätsel-, Rezept- und Kinderseiten?

Natürlich versuchen wir unsere Texte durch Bilder nicht nur aufzulockern, sondern manches erschließt sich auch besonders gut durch ein Foto, eine Zeichnung und dergleichen. Bei unseren Räseln, den Rezept- und Kinderseiten aber ist die Bedeutung der Bilder und Graphiken noch viel größer. Erst durch die wunderschöne Aufmachung erhalten diese Seiten ihren optischen Reiz und fordern zum Lesen auf.

Wer das macht?

**Cornelia Trittin** ist seit vielen Jahren Mitglied der Redaktion, schreibt Artikel, arbeitet im Lektorat mit und sorgt verlässlich für die Kinderseiten, Räsel und Rezepte sowie die graphische Gestaltung. In früheren Jahren war sie Buchhändlerin, studierte dann Germanistik und Kunstgeschichte und war zuletzt Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Versorgungsforschung der Universität Bremen. Heute genießt sie ihren Ruhestand mit Ehemann, Hund, Wohnmobil, Malen, Radeln, Yoga und ohne Langeweile.

Märtha Schmidt-Zenker hat lange in der Redaktion mitgearbeitet und ist die Schöpferin von Emma und Radau. So macht ihre gute Idee noch heute den Kindern (und hoffentlich auch Erwachsenen) viel Freude.

HERMANN KÜCK

### Grambkermoor

Mit wieden Swingen treckt de Ovend in dat Lann,  
de letzt Blomen drömt dor an de Hecken,  
en lies Wegenleed weiht to de Stroot  
un Kinner speelt dor wo Versteken.

Lies Tappen steeg dat Schummerlicht  
up ut de grote, wiede Wischenrunn,  
treckt um de lang´n, mit Stroh däakt Hööv,  
de wie Geschwister tosomen stunn.

De Stroot läch nun grau un we verlöten,  
de Grenz sin verwischt un we verlör´n,  
un lies in de Ovend sack dat Leven,  
to töven, bit en ne´e Dag dat Leven nee het bor´n.

So schreev man vor lang Tiet von Grambkermoor.  
Mien Döörp, mien Kinnertiet, wo bis du bleven?  
De Tiet, dat Oss, de geiht un geiht,  
so - jo so, is dat in use aller Leven.

*Die Strophen eins bis drei des ursprünglich hochdeutschen Gedichts wurden frei ins Bremer Platt übersetzt und die vierte Strophe neu verfasst von*

**GEORG FINKEN**

*Entstanden aus Erinnerungen an einen plattdeutschen Vortrag des Gedichts aus einer alten Hochzeitszeitung (1925) aus Grambkermoor, Autor unbekannt.*

*Quelle der drei hochdeutschen Strophen: Wolff H (1928). Bremer Land. Bremen: Hauschild Verlag.*

## Heimat an der Lesum 2024

### Der Jahreskalender des HVL: Für viele eine feste Größe.

„Vergangenes und Vorhandenes“ ist das Kalender-Motto für 2024. Sowohl Wiedererkennungseffekte als auch Überraschungsmomente sind bei den historischen Fotos mit dazugehörigen Erklärungen vorprogrammiert.

Ab Mitte September 2023 ist der Kalender im Heimathaus des HVL, Alter Schulhof 11, und in den bekannten Vorverkaufsstellen zum Preis von EUR 8,95 (Mitgliedspreis im Heimathaus EUR 8,00) zu erwerben.



Heimat an der Lesum 2024

### Burglesum - Vergangenes und Vorhandenes





## Dachdeckerei

# CUMMEROW

Inh. Dirk Cummerow    Tel.: 0421 / 636 28 94  
 Lindenstr.7            Fax: 0421 / 636 78 06  
 27721 Ritterhude        Mobil: 0170 / 270 50 42

E-Mail: kontakt@dachdeckerei-cummerow.de  
 Web: www.dachdeckerei-cummerow.de

## Rohloff

# Bad + Heizung

### HAUSTECHNIK

## Planung • Montage

## Kundendienst

Bördestraße 16 • 28717 Bremen-Lesum  
 Fon 0421-66 30 30  
 e-mail: rohloff.haustechnik@web.de

GROTE

## Jürgen Grote

Gas- und Wasser-  
installateurmeister

Zentralheizungs- und  
Lüftungsbaumeister

- Solar
- Brennwertechnik
- Gas + Ölheizung
- Schornsteinsanierung
- Bäder

Louis-Seegelken-Str. 124  
28717 Bremen

Tel. 0421 / 63 63 886  
Fax 0421 / 63 63 887

[www.grote-heizung-bad.de](http://www.grote-heizung-bad.de)



## Veranstaltungen für Lesum und umzu

### September

noch bis 29. Oktober 2023

#### Schwebende Wasser – Willi Weiner. Skulpturen in Knoops Park

Es öffnet sich am Fuße der Lesum ein „Fenster zur Kunst“. Gezeigt werden Arbeiten des renommierten Bildhauers Willi Weiner, die sich inhaltlich und formal mit dem Element „Wasser“ auch unter dem Aspekt der aktuellen Klimaentwicklung mit drohender Wasserknappheit beschäftigen. Ein Zentrum für Besucher:innen im Kränholm Kunstcafé ergänzt die Schau mit einer Dokumentationsausstellung.

Näheres unter [www.kraenholm.de](http://www.kraenholm.de). Auf dem Hohen Ufer 35/35a. Eintritt frei.

7. September 2023, 15 Uhr

#### Bremen kocht! Holunderbeeren

Die schwarze Holunderbeere ist als Heilpflanze bekannt und wird seit jeher als traditionelles Heilmittel gegen Fieber, Schnupfen und Husten eingesetzt. Wir möchten Ihnen heute zeigen, was man aus den Früchten des Hollerbuschs zaubern kann.

Köksch un Qualm, Stader Landstraße 46. Kosten 3 €. Anmeldung erforderlich: 636 958 66 oder [zigarrenfabrik@bras-bremen.de](mailto:zigarrenfabrik@bras-bremen.de). Bitte spätestens 15 Minuten vor Beginn erscheinen!

9. September 2023, 14:30 bis 17:30 Uhr

#### Sommerfest im Grambker Seebad – Ganz Grambke geht baden?

Nach den Sommerferien wird es auf dem Gelände des Grambker Seebads ein gemeinsames Sommerfest unter Beteiligung vieler Einrichtungen des Stadtteils zum oben genannten Motto geben. Es sind wieder unterschiedliche musikalische, tänzerische, kreative und spielerisch-sportliche Angebote für alle Altersgruppen geplant. Selbstverständlich werden viele Stände für das leibliche Wohl sorgen.

Grambker Seebad, Grambker Dorfstr. 52.

10. September 2023, 19 Uhr

#### Rivers and Tides – Open Air-Kino

Anlässlich des Ausstellungsprojekts „Schwebende Wasser. Willi Weiner. Skulpturen in Knoops Park“

wird der Dokumentarfilm „Rivers and Tides“ gezeigt, der den schottischen Land-Art-Künstler Andy Goldsworthy porträtiert. Goldsworthy arbeitet mit dem, was er in der Landschaft vorfindet und zumeist dort, wo er es vorfindet. Einige seiner Arbeiten bleiben bestehen, andere vergehen, schmelzen oder werden vom Wind verweht.

Kränholm Open Air, Auf dem Hohen Ufer 35. Eintritt frei.

12. September 2023, 20 bis 21.30 Uhr

#### Stummfilm mit Orgelbegleitung

Johannes Grundhoff begleitet den Film „Die Passion der Jungfrau von Orléans“ auf der Orgel. Welches künstlerische Potential der Stummfilm bot, weiß erst, wer Carl Theodor Dreyers „Die Passion der Jungfrau von Orléans“ gesehen hat. Im Ausreizen filmischer Möglichkeiten ist dieses Werk Klassikern wie „Panzerkreuzer Potemkin“ oder „Sunrise“ auf jeden Fall ebenbürtig.

Kirche St. Magni, Unter den Linden 24.

12. September 2023, 18:30 Uhr

#### „Auch mit Demenz in der Mitte der Gesellschaft bleiben“

Ein Vortrag von Tanja Meier von der Demenz Informations- und Koordinationsstelle e. V. Was ist Demenz, wie unterscheidet sich eine Demenz von einer normalen Vergesslichkeit im Alter und was können Menschen trotz der kognitiven Einschränkungen noch sehr gut? Neben der Klärung dieser Fragen wird darauf eingegangen, was Menschen mit der Diagnose Demenz brauchen, um auch weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können.

Stadtbibliothek Lesum, Hindenburgstr. 31. Eintritt frei.

14. September 2023, 20 bis 21.30 Uhr

#### Orchester & Orgel

Konzert des Jungen Kammerorchesters Bremen unter der Leitung von Martin Lentz und dem Solisten Klaus Westermann (Orgel) im Rahmen der Orgelwoche.

Kirche St. Magni, Unter den Linden 24.

14. September 2023, 14 Uhr

#### Herbstkränze selbst gestalten



Rita Wichmann zaubert stimmungsvolle Herbstkränze und zeigt den Gästen, wie sich eigene Ideen umsetzen lassen. Mit verschiedenen Materialien sind Sie herzlich eingeladen, zauberhafte dekorative Herbstkränze herzustellen

Köksch un Qualm, Stader Landstraße 46. Kosten 3 € zuzüglich Materialkosten. Anmeldung wie für 07.09. Bitte spätestens 15 Minuten vor Beginn erscheinen!

14. September 2023, 18 Uhr.

#### Altes und Neues aus St. Magnus und Umzu (Teil 2)

Vom „Basislager“ in der Pumpenstraße aus geht es, von Dr. Hagen Schmidtmann geführt, zu verschiedenen, historisch, architektonisch oder kulturell interessanten Orten in St. Magnus und umzu, untermalt mit Bildern und Kommentaren.

Heimathaus, Alter Schulhof 11, Eintritt frei – Spenden erbeten. Anmeldung beim HVL bis 12.09. wie für 05.10.

16. September 2023, 20 bis 21 Uhr

#### Jazz & Orgel

Konzert im Rahmen der Orgelwoche. Mitwirkende: Rolf Quandt (Orgel), Evelyn Gramel (Gesang), Klaus Fey (Saxophon) und Gerhard Suhlrie (Schlagzeug).

Kirche St. Magni, Unter den Linden 24.

20. bis 23. September 2023

### Kinder- und Jugendliteraturfest „Lit.Lesmona“

Es kommen u. a. Anna Lott, Kai Pannen, Jörg Isermeyer und Jürgen Feldhaus.

Orte und Zeiten werden noch bekanntgegeben. Eintritt frei. Anmeldung in der Lesumer Lesezeit, Hindenburgstraße 57.

21. September 2023, 15 Uhr

### LESEZEIT Für Kinder: „Wilhelms Reise“

In Kooperation mit der Lesumer Lesezeit liest die Bremer Autorin und Illustratorin Anke Bär aus ihrem Buch „Wilhelms Reise – Eine Auswanderergeschichte“. Szenisch unterstützt wird sie dabei von der Bremer Schauspielerin Franziska Mencz.

Köksch un Qualm, Stader Landstraße 46. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich wie für 07.09. Bitte spätestens 15 Minuten vor Beginn erscheinen.

22. September 2023, 15 Uhr

### Die Polizei informiert – Sicherheitstipps für den Alltag

Kriminalhauptkommissarin Maren Pfitzner vom Präventionszentrum der Polizei Bremen stellt die neuesten Maschen der Kriminellen vor und gibt Ihnen Tipps, wie Sie sich zu Hause und unterwegs besser vor Betrug und Trickdiebstahl schützen können.

Stadtbibliothek Lesum, Hindenburgstr. 31. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich bis 19.9. unter 361 7142.

22. September 2023, 17 Uhr

### „Vulkanese bist du ein Leben lang“



Gerhard Koopmann, Autor aus Bremen Nord, beschreibt in seinem Vortrag die Entwicklung der Werft Bremer Vulkan in Vegesack von der Gründung bis zur Einstellung des Schiffbaubetriebes 1997. Er versucht die Ursachen und Hintergründe der Pleite zu benennen. Dabei greift er auch auf Filmausschnitte zurück.

Heimathaus, Alter Schulhof 11. Eintritt frei – Spenden erbeten. Anmeldung beim HVL bis 19.09., wie für 05.10.,

28. September 2023, 15 Uhr

### 15 Jahre Köksch un Qualm

Feiern Sie mit uns das Jubiläum - 15 Jahre Köksch un Qualm! Lassen Sie sich an diesem besonderen Nachmittag von Herrn Richter und seinem fleißigen Dienstpersonal überraschen. Es erwartet Sie ein unterhaltsamer Nachmittag.

Köksch un Qualm, Stader Landstraße 46. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich wie für 07.09. Bitte spätestens 15 Minuten vor Beginn erscheinen.

29. September 2023, 19 Uhr

### Lesung und Diskussion mit Michael Lüders

Lüders liest aus seinem aktuellen Buch „Moral über alles“.

Kunstcafé Kränholm, Auf dem hohen Ufer 35. Eintritt 10 €. Karten in der Lesumer Lesezeit, Hindenburgstraße 57.

## Oktober

5. Oktober 2023, 15 Uhr

### Kirche Jesu Christi der Heiliger der letzten Tage – früher als Mormonen bekannt



Wir lernen die bewegte Geschichte und die christliche Lehre dieser Glaubensgemeinschaft kennen. Es wird über die weltweite Missionsarbeit berichtet. Terminabsprache zur Erforschung der eigenen Familiengeschichte möglich.

Treffpunkt am Gemeindehaus, Ricarda-Huch-Str. 2. Erreichbar über Hauptbahnhof, Buslinie 27, Haltestelle Ricarda-Huch-Straße. Kosten 5 €.

Verbindliche Anmeldung und Bezahlung bis 26.09.2023 an den Heimatverein Lesum IBAN DE72 2905 0101 0082 2623 02, Verwendungszweck 051023 oder dienstags von 15 bis 17 Uhr im Heimathaus oder unter 63 46 76.

12. Oktober 2023, 13:30 Uhr

### Weser Stadion – Stadionführung und Wuseum



Wo finden die Pressekonferenzen statt? Wie lang ist der Spielertunnel? Wie sitzt es sich auf der Trainerbank? Wo ziehen sich die Schiedsrichter:innen um? Diese Fragen und noch viel mehr werden bei einer Führung durch das Weser Stadion beantwortet. Sie bietet Einblicke in den Innenraum des Stadions, in die Schiedsrichterkabine, in den VIP Bereich. Die Veranstaltung endet mit einem Besuch des WUSEUMS.

Treffpunkt vor der Fan-Welt, Franz-Böhmert-Str. 1c. Kosten 8 €. Anmeldung beim HVL bis 04.10. mit 121023 wie für den 05.10.

12. Oktober 2023, 19 Uhr

### Ketaakeeti – ein Projekt stellt sich vor

Es geht um zinsfreie Mikrofinanzierungen in Afrika.

Kunstraum Lesum, Hindenburgstraße 57, Zugang durch die Buchhandlung. Eintritt frei. Anmeldung erbeten in der Lesumer Lesezeit.

18. Oktober 2023, 12:50 Uhr

### Die Bremer Schweiz



Rundwanderung mit Horst Schloendorff über Schönebecker Schloss nach Vegesack und zurück nach St. Magnus. Länge 12 km, Ende gegen 17 Uhr, Café-Einkehr in Vegesack möglich.

Treffpunkt Bahnhof St. Magnus. Teilnahme frei. Anmeldung beim HVL bis 17.10. wie für 05.10.

19. Oktober 2023, 16 Uhr

### Unsere neue Kontaktpolizistin stellt sich vor



Unsere Kontaktpolizistin, Frau Winkler, spricht ganz aktuell über neue Tricks der Cyberkriminalität und die Gefahren von Haustürgeschäften.

Heimathaus, Alter Schulhof 11, Eintritt frei – Spenden erbeten. Anmeldung beim HVL bis 17.10. wie für 05.10.

28. Oktober bis 5. November 2023

### Kleiner Kunstmarkt

Im stimmungsvollen Ambiente des alten Fabrikgebäudes findet in diesem Jahr das erste Mal ein kleiner Kunstmarkt mit einer Ausstellung von 33 Künstler:innen statt. Ausstellungseröffnung am 28. Oktober um 15 Uhr mit dem Trio „Henningway“.

Lichthof Kunstfabrik, Stader Landstraße 64. Öffnungszeiten mittwochs bis sonntags 15 bis 18 Uhr.

29. Oktober 2023, 11 bis 12:30 Uhr

### Malen mit Kindern

Kinder ab 4 Jahren können ihre Stifte mitbringen und ihr Lieblingsbild aus der Ausstellung „Kleiner Kunstmarkt“ malen. Die Bilder werden ausgestellt und am Schluss der Ausstellung wartet eine Überraschung auf die Kinder.

Lichthof Kunstfabrik, Stader Landstraße 64.

29. Oktober 2023

### „Seelen“



Tanzabend von C. Soto und A. Palencia mit Musik von Bach bis Glass. Theaterfahrt mit dem Heimatverein nach Bremerhaven.

Nähere Informationen über Abfahrtszeiten und Anmeldung unter 67 36 81 80.

## November

2. November 2023, 14:30 Uhr

### „Wo die Pokale entstehen“ (Koch und Bergfeld)



Bei einem Besuch der Silberwarenmanufaktur in der Überseestadt erfahren Sie etwas über die Geschichte der Firma seit 1829. Bei einem Gang durch die Produktion erhalten Sie Einblick in die für Deutschland einmalige Produktion. Anschließend sehen Sie im Showroom Pokale, Schiffsmodelle, Leuchter, Vasen usw.

Treffpunkt Hoerneckestr. 33-37. Teilnehmerzahl begrenzt auf 20 Personen. Kosten 9 €. Anmeldung beim HVL bis 31.10. mit 021123 wie für den 05.10.

2. November bis 23. November 2023

### Veggie Art – Vitaminreiche Bilder

Veggie ist angesagt! Obst und Gemüse geben frische, farbige Motive für „appetitliche“ Bilder ab. Wir wollen auch mit der Darstellung spielen. Auf Steinpapier gemalt entstehen dabei smarte Aquarell-Effekte. Kursleitung Claudia Wimmer.

4 Termine, jeweils donnerstags von 10 bis 12:30 Uhr. Atelierkate Lesum, An der Lesumer Kirche 22. Kosten 77 €. Anmeldung unter 0172 438 44 80 oder unter info@atelierkate.de

3. November 2023, 18 Uhr

### Claude Monet und der Impressionismus in Frankreich

Lichtbildervortrag mit Detlef Stein.

Lichthof Kunstfabrik, Stader Landstraße 64. Anmeldung erwünscht per Mail unter mail@lichthof-kunstfabrik.de.

Eintritt 15 €

3. November 2023, 11 bis 16 Uhr

### Hausflohmarkt im Heimathaus



Der Heimatverein trennt sich aus Platzgründen von vielen liebgewonnenen Dingen und Büchern. Der Erlös kommt der Erneuerung des Inventars zugute.

KOMMEN! GUCKEN! MITNEHMEN!

Heimathaus, Alter Schulhof 11.

4. November 2023, 17 Uhr

### Kleine Geschichten über die Kunst

Lesung mit Kathrin Klug

Lichthof Kunstfabrik, Stader Landstraße 64. Eintritt frei.

4. November 2023, 11 bis 14 Uhr

### Gyotaku – Japanischer Fischdruck

魚拓 (= Gyotaku) ist eine traditionelle Naturdrucktechnik japanischer Fischer. Mit Sumie-Tusche und speziellem Papier werden wirklichkeitsgetreue Abbilder erstellt. Zum Kursabschluss gibt es leckere Fisch-Häppchen aus der Katenküche.

Atelierkate Lesum, An der Lesumer Kirche 22. Kosten 44 €. Tasche zum Bedrucken für 3 € erhältlich, weißes, gewaschenes T-Shirt zum Bedrucken bitte selbst mitbringen! Anmeldung wie für 02.-23.11.

7. November bis 28. November 2023

### Hallo Piet! – Mondrian lässt grüßen

Das kann wirklich jede/r: Auf den Spuren von Piet Mondrian befassen wir uns mit den typischen schwarzen Linien und viereckigen Farbfeldern. Diese abstrakten Kompositionen sind leicht zu lernen, ideal zur Entspannung und machen Spaß. Kursleitung Claudia Wimmer.

4 Termine, jeweils dienstags von 10 bis 12 Uhr. Atelierkate Lesum, An der Lesumer Kirche 22. Kosten 70 €. Anmeldung wie für 02.-23.11.

13. November 2023, 16 Uhr

### „Ich bin vergnügt, erlöst, befreit...“



In Kooperation mit der St. Martini Gemeinde.

Agnes Kondering hat sich in ihrem neuesten Film auf die Suche nach den Geheimnissen eines frohen und erfüllten Lebensabends gemacht. Vier starke Frauen geben offen und vertrauensvoll Einblicke in ihre unterschiedlichen Gedanken und Handlungen auf ihren ermutigenden, nicht immer einfachen Lebenswegen. Damit geben sie uns reichlich Gesprächsstoff, Anregungen und Zuversicht. Dauer 1 Stunde. Im

Anschluss ist Gelegenheit zum Gespräch mit einigen der Darstellerinnen und Agnes Kondering, die anwesend sein werden.  
Gemeindesaal, Hindenburgstr. 30. Eintritt frei – Spenden erwünscht.

15. November 2023, 12:50 Uhr

### Sportpark – und Nachtweidesee



Rundwanderung mit Horst Schloendorff durch Grambke und zurück nach Burg. Länge 10 km, Ende gegen 16 Uhr.

Treffpunkt Bahnhof Burg. Anmeldung bis 15.11., Tel. 0421 62 19 32.

17. November 2023

### Tobias Esch „Wofür stehen wir morgens auf“

Lesung aus dem neuen Buch von Tobias Esch.

Eine Veranstaltung des Lesumer Lesezeit, Hindenburgstraße 57. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben. Eintritt 10 €.

23. November 2023, 17 Uhr

### Der Weg zwischen Himmel und Erde



Dagmar Pejouhandeh liest aus dem Buch „Legenden, Sagen und Geschichten aus dem Norden“ von Selma Lagerlöf. Diese hat 1909 als erste Frau den Literaturnobelpreis erhalten.

Heimathaus, Alter Schulhof 11. Eintritt frei – Spenden erwünscht. Anmeldung beim HVL bis 21.11.2023 wie für 05.10.

24. November 2023, 18:30 bis 20:30 Uhr

### Día de Muertos – Traditionsfest in Mexiko

Ein besonderer Abend: María nimmt Sie mit auf eine virtuelle Reise nach Mexiko, wo Allerheiligen als farbenprächtiges Fest gefeiert wird. Stilecht werden zum Vortrag heiße Schokolade und das traditionelle Totenbrot (Hefebrot mit Orangenblüten) serviert. Kursleitung Dr. María E. Torres.

Atelierkate Lesum, An der Lesumer Kirche 22. Kosten 30 €. Anmeldung unter 63 63 715 oder unter me.torres@online.de

26. November 2023

### „Spamalot“



Musical von J. du Prez und E. Idle. Theaterfahrt mit dem Heimatverein nach Bremerhaven.

Nähere Informationen über Abfahrtszeiten und Anmeldung unter 67 36 81 80.

29. und 30. November 2023, jeweils 19 Uhr

### „Weihnachtsspätlesen“

Das Team der Lesumer Lesezeit gibt Buchempfehlungen zu Weihnachten.

Kunstraum Lesum, Hindenburgstr. 57, Zugang durch die Buchhandlung. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich in der Lesumer Lesezeit.

## Dezember

7. Dezember 2023, 18:30 Uhr

### Wir bitten zum Gespräch: „Die Lokalpolitik im Dialog“



In Kooperation mit der Stadtbibliothek Lesum. Eingeladen sind die Vertreter:innen der Beiratsfraktionen und Ortsamtsleiter Florian Böhlke

Stadtbibliothek, Hindenburgstr. 31 - Anmeldung erforderlich bis 05.12.23, Eintritt frei – Spenden erbeten

8. Dezember 2023, 17:30 Uhr

### „Jeder spinnt auf seine Weise, der eine laut, der andere leise!“



Gedichte und Verse von Joachim Ringelnatz.

Rainer Goetz, Künstler aus Borgfeld, rezitiert in seinem Zweistundenprogramm aus dem umfangreichen Gedichteschatz von Ringelnatz. Eingebunden in den Lebenslauf des Dichters begleiten den Besucher seine Gedichte, von der Geburt, durch ein abenteuerliches Leben bis zu dessen Tod. In Kooperation mit der Stadtbibliothek Lesum.

Stadtbibliothek Lesum, Hindenburgstr. 31. Eintritt 6 € für Mitglieder, 9 € für Nichtmitglieder an der Abendkasse. Anmeldung beim HVL bis 05.12. mit 081223 wie für den 05.10.

zusammengestellt von  
JOCHEN SCHRADER



TEAM

**Haushaltsauflösungen**  
**Entrümpelungen**  
**Renovierung**  
**Transport**  
**uvm.**

0176 64 97 11 44

kontakt@team-adam.de

[www.team-adam.de](http://www.team-adam.de)

## Burglesumer Quartalschronik

### Herbst 2023

#### (1) Brandstiftung an Schule Heisterbusch

Im Juni 2023 musste die Feuerwehr zur Schule Am Heisterbusch der Oberschule Lesum ausrücken, um vor den Eingangsbereich geschobene brennende Müllcontainer zu löschen. Am Gebäude selbst sind ebenfalls Schäden aufgetreten. Der Unterricht im Schulgebäude konnte vor den Sommerferien nicht wieder aufgenommen werden. Bisher ist nicht abzusehen, wann die Schadensbeseitigung abgeschlossen sein wird.

#### (2) Fisch-Jäger schließt

Für viele überraschend hat das alteingesessene Fischgeschäft Fisch-Jäger in der Hindenburgstraße Anfang Juli seinen Betrieb eingestellt. Alters- und gesundheitliche Gründe haben einen Weiterbetrieb nicht mehr möglich gemacht. Außerdem haben Personalmangel und die vergebliche Suche nach einem neuen Pächter aus der Branche zur Betriebsaufgabe geführt.

#### (3) Metallsulpturen von Willi Weiner

In Knoops Park sowie im Bereich des Hauses Kränholm sind noch bis Ende Oktober fragile Metallsulpturen des Bildhauers Willi Weiner ausgestellt. Die frei zugängliche Ausstellung hat den Titel „Schwebende Wasser“. Das aktuelle Begleitprogramm kann im Internet unter [www.kraenholm.de](http://www.kraenholm.de) abgerufen werden.

#### (4) Holzkirche Schönebeck wurde entwidmet

59 Jahre hat die Holzkirche Schönebeck – 1964 als sogenannte Montagekirche für eine vorübergehende Nutzung von 40 Jahren errichtet – ihren Dienst versehen. Anfang Juni wurde sie im Rahmen eines letzten Gottesdienstes entwidmet. Der erhebliche Sanierungsbedarf zwang die Bremische Evangelische Kirche zu dieser Entscheidung. Der Bau wird zum Jahresende abgerissen.

#### (5) Neues vom Bfw Friedehorst

Im Juli hat das Berufsförderungswerk Friedehorst gGmbH ein Programm speziell zur Vermittlung und Integration von Alleinerziehenden zusätzlich ins Angebot aufgenommen. Die Institution bietet vielfältige Angebote insbesondere zur Re-Integration von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den Arbeitsmarkt an.

#### (6) „Bremer Punkt“ der GEWOBA auch in Lesum

An mehreren Stellen in Bremen hat die GEWOBA bereits den sogenannten Bremer Punkt errichtet – ein in serieller Bauweise hergestelltes vierstöckiges Wohnhaus, das für Konzeption und Entwurf bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Jetzt wurde eine Bauvoranfrage für ein Grundstück in der Straße Up Willmannsland gestellt.



#### (7) Rad-Premiumroute im Bremer Norden

Neben dem Entwurf der Verwaltung zur Radpremiumroute im Bremer Norden haben der ADFC und BUND alternative Streckenführungen vorgelegt, die nördlich der Lesum verlaufen. Wie es hier weitergeht, bleibt nach der Neukonstitution des Senats abzuwarten.

#### (8) Wiederaufforstung gerodeter Flächen in Grambke

Das 7000 qm große widerrechtlich gerodete Areal in Grambke soll bis zum November 2023 renaturiert werden. Von einer Nutzung als Bauland ist nicht mehr auszugehen.

#### (9) 20 Jahre Wohnmobil-Stellplatz Lesum

Häufig gut belegt ist der Wohnmobil-Stellplatz Lesum an der Straße Im Pohl. Der Verein Reisemobil-Tourismus Bremen-Nord hat in 2022 um die 1600 Übernachtungen registriert. An Wochenenden ist der Platz häufig voll belegt. Die gute Infrastruktur nahe des Lesumer Ortskerns hat sich herumgesprochen.

#### (10) Lesumer Kantorenstelle frei

Felix Mende, Kantor der Lesumer Kirchengemeinde St. Martini, hat die Gemeinde Ende August verlassen. Vertretungskantor wird Hans-Dieter Renken, so dass die Fortführung der musikalischen Arbeit bis zur Neubesetzung der Stelle gewährleistet ist.



KLAUS BERGMANN, Juli 2023

...am Lesumer Bahnhof

SCHREIBWAREN  
ZEITSCHRIFTEN

# PAPIER

& mehr...

TABAKWAREN  
GESCHENKE

## Frank Swiergiel



Malermeister  
Betriebswirt im Handwerk  
Gebäudeenergieberater im  
Handwerk

Hammersbecker Straße 99 a  
28755 BREMEN  
Telefon (0421) 6 588406  
Telefax (0421) 6 588024

## SICHER IST SICHER.



SICHERHEITS-  
PAKETE  
FÜR MEHR  
SCHUTZ.

- Sicherheit für jeden Bedarf.
- Fenster und Türen schützen ihr Wertvolles.
- WERU Protect-Pakete in 3 Ausführungen.
- Sicher und Geld zurück: WERU Produkte sind förderfähig.\*

\* Abhängig von aktuellen Förderprogrammen

WIR BERATEN SIE GERNE:

Die Tischlermeister GmbH

horst eylers – maik meyer  
carsten sandstedt  
28717 Bremen-Lesum  
Am Heidbergstift 13  
info@die-tischlermeister.com  
Tel.: 04 21 – 6 39 99 17  
[www.die-tischlermeister.com](http://www.die-tischlermeister.com)

# FRENZEL REISEN

Qualität fährt vor seit 1968



Unser aktueller  
Busreisekatalog auf:  
**frenzel-reisen.de**

**Frenzel-Reisen KG**  
Gottlieb-Daimler-Str. 12  
28237 Bremen  
Tel. 0421/16 38 10-0  
Fax 0421/16 38 10-19

Lösung Rebus Rätsel:

Baum, Brot, Tor, rund,  
Deckel, Nase, Rose,  
Monitor, Zopf =

BARON KNOOP



SCHNUPFEN

MUSIK

HUSTEN

GRIPPE

MASERN

MUMPS

UPFENNISCH

SIMUK

THUSEN

PEPGIR

ERNSAM

SPUMM

LÖSUNG KLEINE EMMA

## Vereinsleben

### Was passiert eigentlich, wenn die Geschichtswerkstatt bei der Arbeit ist?

Es ist der dritte Montag im Monat Juni. Im Heimathaus trifft sich die „Burglesumer Foto- und Geschichtswerkstatt“: Eine bunte Runde von Menschen (heute zu zehnt) am großen gemeinsamen Tisch, der sich mit bereitstehendem Beamer und Laptop zur heruntergelassenen Leinwand hin ausrichtet.

Selbst gestellte Aufgabe: „Wir sind eine kreative Runde, die mit viel Gequassel Rätseln auf der Spur ist. Das können Orte, Namen, Menschen aus Lesum und umzu sein, die alle ihre Geschichte haben. Die Rätsel zu lösen und zu veröffentlichen macht uns allen viel Freude!“

Heute wird die moderne Technik benutzt, um eine OpenStreetMap-Karte von Lesum an die Wand zu projizieren. Denn man ist auf der Suche nach öffentlichen Wegen, die noch keine Namen tragen. Nach den sprudelnden Ideen aus der Runde könnte es bald einen „Hermann-Dohr-Weg“ an der Ihle oder einen „Voss padd“ in St. Magnus geben.

Diese Art der Geschichtsforschung wird hier seit Herbst 2012 betrieben. Man kann also auf die Schnapszahl von 11 kreativen Jahren zurückblicken. Es begann mit einem Aufruf in der Zeitung, von Klaus-Martin Hesse gestartet, der auch heute noch die Gruppe koordiniert.

Viele erfolgreich gelöste Rätsel stecken in der digitalen Karte „Was mal war“ (Arbeitstitel) auf der Homepage des Heimatvereins. Dort findet man – seit 2015 ständig aktualisiert – mittlerweile Informationen zu über 700 „markanten Objekten“ im Stadtteil Burglesum, von denen viele heute nicht mehr so existieren. An ausgewählten Gebäuden im Ort kann man sich auch direkt über einen dort angebrachten QR-Code über die Geschichte des Objekts informieren.

Dass die alte Dorfschule Burgdamm in Teilen erhalten bleibt und hier in Kürze neues Leben Einzug hält, auch daran hat die Geschichtswerkstatt mitgearbeitet und ist stolz auf ihren Erfolg.

Genauso wird auch mit Fotos und Objekten aus dem eigenen Archiv gearbeitet und jedes Jahr ein historischer Bildkalender gestaltet.



Personen (v.l.n.r.): Edith Ostendorff, Klaus-Martin Hesse, Achim Burghardt, Dirk Krauspe, Reinhard Dohr, Uwe Echterhoff, Manfred Gorontzy, Uta Bothe, Ursula Stoess, Georg Finken. Nicht im Bild: Norbert Kück.

Foto: Aufnahme B. Tell, Rechte Reinhard Dohr

Manchmal werden ältere Menschen als Zeitzeugen eingeladen, um Ortsgeschichte aus dem persönlichen Erleben heraus lebendig zu machen. So erzählte das Ehepaar Niebank über sein Leben für und mit dem Lesumer Hof (Artikel folgt in der nächsten Ausgabe des Lesumer Boten).

Die Gruppe wünscht sich, dass viele Menschen durch sie über die Geschichte des Stadtteils Burglesum neue Einsichten gewinnen – ausdrücklich nicht auf den Ort Lesum beschränkt. Noch mehr freut sie sich auf Rückmeldungen oder Fragen, auf Menschen, die erzählen mögen oder Interessierte, die das, was sie wissen, direkt in die digitale Karte eintragen.

BIRGIT TELL



**Für Sie vor Ort in Lesum**

**GE·BE·IN**  
Bestattungsinstitut

10x in Bremen und umzu

Hindenburgstr. 23 | 0421 - 631017 | hinden@ge-be-in.de | ge-be-in.de

**ENTDECKEN & GENIESSEN**  
... im Herzen von Platjenwerbe

**WEIN IM DORF**

Ingrid Bunje

Schulstraße 1 - 27721 Ritterhude/Platjenwerbe  
Tel.: 0421-96037240 - i.bunje@weinimdorf.de

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Di - Fr 10.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr  
Sa 10.00 - 13.00 Uhr



Platjenwerbe

nah +  
gut



**Montag-Sonntag für Sie da!**

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 07:00 - 20:00

Sonnabends 08:00 - 18:00

Sonn- & Feiertags 09:00 - 18:00

1. Januar (Neujahr) geschlossen!

Platjenwerber  
Wochenmarkt



Mittwochs von 8-13 Uhr

## IHR MAKLER VOR ORT

Zum Lindenhof 2  
27721 Ritterhude-Platjenwerbe  
Tel.: 0421-6363366  
info@immobilien-lange.eu



MACHEN SIE IHREN IMMOBILIENVERKAUF ZUR VERTRAUENSACHE.  
WIR STEHEN IHNEN VOM ERSTKONTAKT BIS ZUM ABSCHLUSS ZUR SEITE -  
**KOMPETENT, SICHER, MENSCHLICH.**

LERNEN SIE UNSERE ARBEIT  
**KENNEN UND SCHÄTZEN.**

WIR FREUEN UNS SCHON DARAUF,  
SIE KENNENZULERNEN.

**Tanja Müscher**  
Ihre Ansprechpartnerin



[www.immobilien-lange.eu](http://www.immobilien-lange.eu)



Liebe Leserinnen und Leser! (soweit Sie nicht bereits bei uns Mitglied sind)

## Wir bitten um Unterstützung für den Lesumer Boten!

Die Mitglieder des Heimatvereins bekommen den „Lesumer Boten“ frei Haus geliefert. Die übrige Auflage (den größten Teil) verteilen wir als Gratis-Dienst in Burglesum. Sie finden Exemplare z. B. bei unseren Inserent:innen, in Kitas und Schulen, in Alten- und Pflegeheimen, in den Kirchengemeinden. Aber: Steigende Kosten erschweren uns zunehmend die kostenlose Abgabe. Aus diesem Grund würden wir uns über eine Spende von Ihnen für unsere Arbeit freuen. Herzlichen Dank dafür an Sie im Voraus! Unsere Kontoverbindung lautet:

**Sparkasse Bremen, IBAN DE25 2905 0101 0007 0536 22 – Stichwort: Lesumer Bote**



## Damit Ihr Haus das Gesicht behält.

Die Tischlerei Wessling GmbH ist spezialisiert auf den Nachbau historischer Fenster und Türen. Und auch für moderne Elemente sind wir der richtige Ansprechpartner. Mit viel Erfahrung und Know-how und Liebe zum Detail werden Ihre Gestaltungswünsche in unserer Werkstatt umgesetzt.



Meisterbetrieb der Innung Bremen



DAMIT IHR HAUS DAS GESICHT BEHÄLT

**WESSLING**

FENSTER + TÜREN + SONNENSCHUTZ

### Fenster



### Türen



### Sonnenschutz



Tischlerei Wessling GmbH  
Steinacker 7, 28717 Bremen

Fon 0421 - 60 19 13  
Fax 0421 - 600 93 88

www.tischlerei-wessling.de  
info@tischlerei-wessling.de

## Neues aus Ilsenburg-Darlingerode

### Eine (fast) immerwährende Verbindung zwischen Darlingerode und Burglesum

Die Verbindung zwischen Bremen und Ilsenburg hat eine lange, wechselvolle Geschichte, die vermutlich schon Ende des 19. Jahrhunderts wurzelt. Bremer Harzfreunde legten mit dem Bremer Weg den Grundstein. Heute stehen dafür symbolisch die Bremer Hütte (seit 1954 in 600 m üNN) an der Ilse und die Ilsenburger Hütte (seit 2014 in 6 m üNN) an der Weser bzw. im Bremer Werderland.

Als wir am 13. September 2019 mit einer Gruppe aus Darlingerode, Drübeck und Ilsenburg bei einem Lesumbesuch auch die Höhe der Ilsenburger Hütte erklommen, bot sich ein herrlicher Blick über das Naturschutzgebiet zwischen Lesum und Weser.

Schon damals kam mir der Gedanke, dass Darlingerode und Lesum ja schon viel länger in Verbindung stehen, und das jeden Tag 24 Stunden lang über eine Strecke von fast 200 km. Unsere Beziehung beginnt am Hang des Pahnbergs (südöstlich von Darlingerode) in etwa 350 bis 400 m üNN.

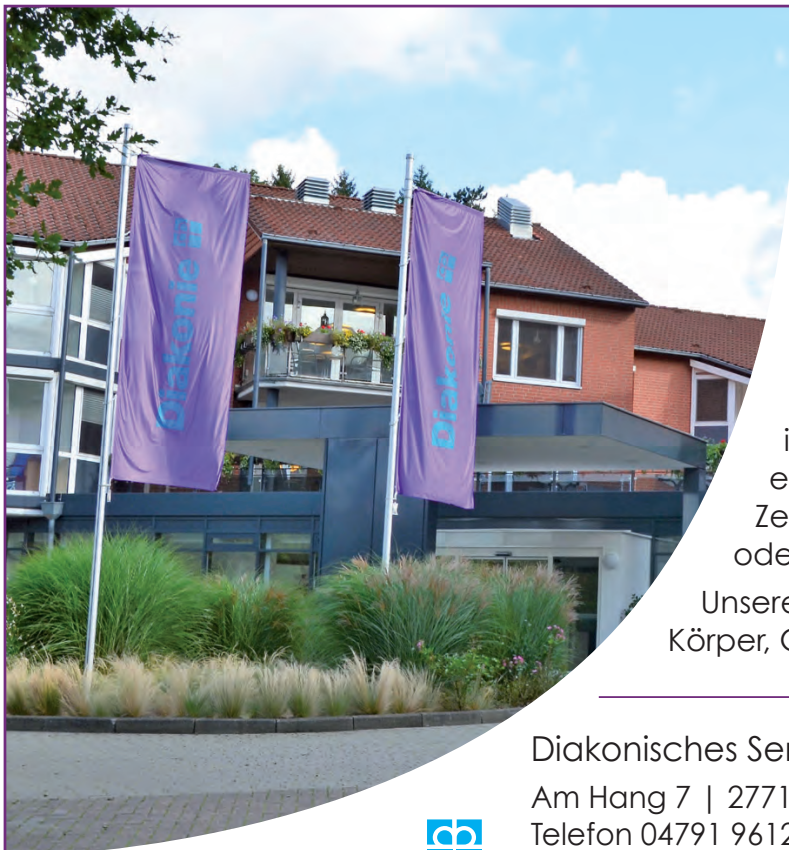
Dort liegt das Quellgebiet der Limmecke, eines kleinen Baches unmittelbar an der Wasserscheide Elbe-Weser und ganz in der Nähe des ehemaligen Augustiner-Eremiten-Klosters Himmelpforte. Der Bach, dessen Namen sich eventuell aus „Lindenbeke“ ableitet, mündet in den von den Mönchen um 1300 angelegten Ütschenteich. Von dort fließt er weiter, um sich in unserem Dorf mit weiteren Bächen (Sandtalbach, Tännalbach, Jägertalbach) zu vereinigen, die ebenfalls aus der Darlingeröder Schweiz ins flache Land fließen. Sie bilden zusammen



Wasserscheide Elbe – Weser

den Rammelsbach, der bei Veckenstedt in die Ilse mündet. Die Klimakatastrophe sorgt allerdings immer öfter dafür, dass die Limmecke, aber auch die anderen Bäche, trockenfallen und selbst der Rammelsbach in den Sommermonaten zum „Hungerbach“ wird. So ist dann leider auch unsere „Wasserbeziehung“ nach Lesum unterbrochen.

An das 1525 eingegangene Kloster Himmelpforte, direkt auf bzw. an der Wasserscheide gelegen, erinnern heute vor allem die von den Mönchen geschaffenen Teiche, die während des Dreißigjährigen Krieges verlandeten und erst im 20. Jahrhundert wieder hergestellt wurden. Es sind noch sieben der ehe-



### Diakonisches Seniorenzentrum **Haus** am Hang

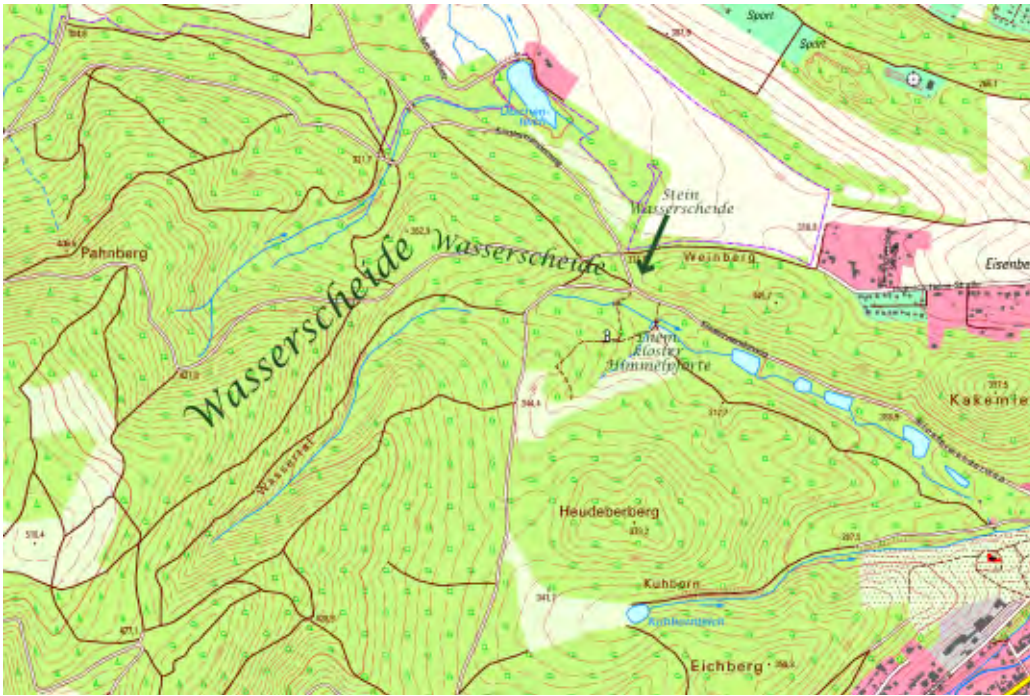
In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohlfühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet - ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen.

Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang** gGmbH  
Am Hang 7 | 27711 Osterholz-Scharmbeck  
Telefon 04791 9612-0 | [info@haus-am-hang-ohz.de](mailto:info@haus-am-hang-ohz.de)  
[www.haus-am-hang-ohz.de](http://www.haus-am-hang-ohz.de)

Ein Haus der Diakonie





Karte: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

mals elf von den Klosterbrüdern an der Wasserscheide angelegten Gewässer vorhanden.

Davon sind sechs Teiche nach Wernigerode hin gelegen, deren Wasser über Holtemme, Bode und Saale zur Elbe gelangt. Nach 1525 gab es noch „sieben Teiche terrassenförmig nach dem Hasseröder Thal“ gelegen.

Ein heute namenloser Bach, der am Schwengskopf unterhalb des Kastanienplatzes entspringt und durch das Wassertal zwischen Pahnberg und Schweng Richtung Himmelpforte fließt, versorgt die Teiche mit Wasser. Seit Jahren trocknet der Bach schon im zeitigen Sommer aus. Der Name Wassertal könnte darauf verweisen, dass Wasser einstmals ergiebiger ins Tal floss.

Die Perlenschnur der sechs Teiche in Richtung Hasserode hat jedoch eine Fehlstelle. So findet man in den meisten aktuellen Kartenwerken nur noch fünf Teiche verzeichnet. Der vorletzte Teich ist so gut wie verlandet und hält kein Wasser mehr. Es scheint, als könnte mit Ersatz oder Reparatur des Mönchs (Ablaufvorrichtung in bewirtschafteten Fischteichen) das Gewässer wieder hergestellt werden. Das wäre von großer Bedeutung in dieser von Trockenheit geprägten Zeit.

Der Ütschenteich, wie oben erwähnt durch die Limmecke gespeist, war ebenfalls verlandet, wurde aber bereits 1720 wieder ertüchtigt und 2020 auf Initiative von Darlingerödnern vor allem aus dem Heimatverein und Angelfreunden aufwendig renaturiert.

Daran erinnert der vom Heimatverein geborgene über 300 Jahre alte Grundablass, der heute auf dem Komturhof ausgestellt ist. Der 1552 noch sogenannte Monnekenteich entwässert über Rammelsbach, Ilse, Oker und Aller zur Weser.

Im Moment (Februar 2023) führen unsere Bäche aber wieder wie gewohnt frisches Wasser, das einen Harzer Gruß aus Darlingerode in nur wenigen Tagen nach Lesum bringt.

EBERHARD SCHRÖDER  
Heimatverein Darlingerode

Foto: Eberhard Schröder



LESUMER  LESEZEIT

VERLAG DER GEMEINSCHAFT DER DARLINGERÖDNER (VERLEGER: FAMILIE WELT) VERTEILUNG: ALLE VERLAGS- UND ANZEIGENKUNDEN

Hindenburgstraße 57 • 28717 Bremen • Tel. 633799  
info@lesumer-lesezeit.de • www.lesumer-lesezeit.de



## MADDA UND KEDE MARMELADE, GANZ APPAAT



Madda und Kede sind Ihnen vielleicht als Figuren der Autorin Ada Halenza bekannt. Im Weser Kurier erschienen zwischen 1947 und 1956 wöchentlich die Erzählungen um die beiden Bremer Putzfrauen, die später auch in Buchform veröffentlicht wurden. Ihre Autorin berichtet in Bremer Missingsch, einer Mischung aus Platt- und Hochdeutsch, über die Erlebnisse der Sludertanten.

Auf einem Dampferausflug zur Strandlust in Vegesack schnattern Madda und Kede fröhlich und schwelgen in vergangenen Zeiten: „Weißte noch, Madda, damals, das mit der MARMELADE, GANZ APPAAT?“

„[...] Saachma, was was rührst du denn wie wild in 'n Pott rum?“

„Och, das is so 'ne Quer-durch 'n-Garten-Suppe. Essen wir heute.“

„Nee, ich mein in dem Pott daneben.“

„Hchott, ich koch 'n büschen Vierfrucht-Mammelade. Wieso? Gönnst ein 'n das nich?“

„Nich gönn 'n? Das is die pure Gemeinheit von dir -- weißte das?[...] Dabei hast haste neulichs gesaacht, wer sich heutzutage noch mit die alte Einmacherei bemängelt, ischa dusselig -- lohnt dja gaanich mehr.“

„Kede, ich glaub, du bist nich recht bei Silbergröschchen. Wir ham doch nu mal das schöne Obst aufe Pazelle. Meinst, da soll 'n die Stare allein von fett werden? ... Ich weiß nich, in die alte Suppe ist heute so recht gaakein Pitt reinzukriegen. Gib mich doch mal son Stücker sechs Bouldjong-Würfel aus 'n linken Auszuch.“

„Hier haste ... Madda, kannst mir nich 'n paar Gläser abgeben? Dann krist du da nachher Bohnen für.“

„Liebe Zeit -- nu geht die alte Kietschebietscherei all wieder los. Bohnen hamwer selbst steif ... Kede! ... geb 'n Suppenlöffel her ... schnell! Ich hab die Bouldjongwürfel in 'n verkehrten Pott geschmissen -- inne Mammelade! Ziehste, das kommt davon. Man is all ganz hiddelich von deine alte Quasselei. -- Nix mehr an zu retten -- alles aus 'nanner gelaufen! Oh nee -- man sollt den ganzen Schiet anne Wand baxen! Der schöne Zucker!“

„Och was! Rühr das man tüchtig durch, und dann lass mal schmecken ... Hchott! -- gaanich übel -- ganz appaat. Wer das nich weiß, merkt das gaanich.“

„Meinste, Kede? No, denn wi' ch dir was sagen: denn kannst gärn die Hälfte abkriegen.“

# Kulinarische Geschichten aus dem Stadtteil

## BIRNENMARMELADE von OMA

Guten Appetit!

### ZUTATEN BIRNENMARMELADE

1,5 kg Birnen

500 g Gelierzucker (2:1)

1 TL Zitronensaft

½ TL gemahlener Zimt

50 ml Orangensaft oder anderen Fruchtsaft

evtl. Kräuter aus dem Garten (z. B. Zitronenmelisse, Rosmarin)

Birnen waschen, Kerngehäuse und Stiele entfernen, schälen und in Stücke schneiden.

In einem Topf die Birnenstücke mit dem Frucht- und Zitronensaft beträufeln, den Gelierzucker dazugeben und vermischen. Optional die Kräuterstengel hinzufügen. Die Mischung gut durchziehen lassen (2 Stunden).

Danach werden mögliche Kräuterzugaben entfernt und der Zimt hinzugefügt. Auf hoher Hitze alles etwa 4 Minuten aufkochen lassen, dabei ständig umrühren. Danach die Gelierprobe machen (die Marmelade sollte schnell fest werden, sonst noch etwas weiterkochen).

Zum Schluss die Birnenmarmelade in bereitstehende, sehr saubere Gläser, füllen und fest verschließen.

Ob Birnenmarmelade auch von Mamma gekocht wurde, ist nicht leider überliefert.

Aber bei uns daheim gab es sie oft. Wenn wir unzählige reife Birnen aus dem Nachbargarten erhielten, werkelte Oma stundenlang in der Küche und am Herd, schnippelte das Obst und kochte es ein. Ein wunderbarer Geruch strömte dann durch die Wohnung. Und erst am nächsten Morgen durften wir die Köstlichkeit zum Frühstück genießen ...

**Lesca Manare**  
 Käse · Weine · Delikatessen  
*Köstliches für jeden Tag!*

HINDENBURGSTRASSE 59 · 28717 BREMEN-LESUM  
 TEL.: (0421) 9 49 83-54 · FAX (0421) 9 49 83-55



**Eichen-Apotheke**  
 Monika Christine Weissenhorn · Telefon 632053  
 Hindenburgstraße 47 A · 28717 Bremen-Lesum

**Warncke's FLEISCHWAREN**

Imbiss-Betriebe, Eigene Fleisch- & Wurstwarenproduktion,  
 Fabrikverkauf  
 Mi. und Do. von 09:00 – 13:00 Uhr  
 Fr. von 09:00 – 15:00 Uhr  
 27721 Ritterhude-Platjenwerbe, Lindenstrasse 34  
 Tel.: (0421) 69 38 50 Fax: (0421) 69 38 515  
[www.warncke-fleischwaren.de](http://www.warncke-fleischwaren.de)

**RASMUS ZALEWSKI**  
 Maurermeister

Neubau · Umbau · Renovierung  
 Fliesen · Reparaturen

Steindamm · 28717 Bremen-Lesum  
 Tel. 0421 / 63 66 034 · Fax 63 66 073



**Ins Museum?**  
~~Never!~~

Alle unter 18 gehen **KOSTENLOS**  
 ins Museum. Ermöglicht durch:

**Die Sparkasse Bremen**  
 Stark. Fair. Hanseatisch.

Kunstalle Bremen	Übersee-Museum	Universum	Focke-Museum
Marinemuseum	botanika	Museum Böttcherstraße	Weserburg

Mehr unter: [www.sparkasse-bremen.de/vorteile](http://www.sparkasse-bremen.de/vorteile)





Mitgliedsnr.: \_\_\_\_\_

**1. Aufnahmeantrag** Ich beantrage die Aufnahme in den Heimatverein Lesum e. V. Die Satzung ist mir bekannt und wird anerkannt.

Name, Vorname		Geburtsdatum (TTMMJJJJ)	
Straße und Hausnummer			
Postleitzahl	Wohnort	Telefon Festnetz	
E-Mail	Telefon mobil		

Aktueller Jahresbeitrag (siehe Beitragstabelle):      zzgl. freiwillige Spende pro Jahr

Summe

€

€

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Der Austritt ist schriftlich unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres zu erklären.

**2. SEPA-Lastschriftmandat** für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren - Wiederkehrende Zahlung

Heimatverein Lesum e.V. - Gläubiger-Identifikationsnummer: DE77ZZZ00000998362      Mandatsreferenz-Nr.: = Mitgliedsnr.

Ich ermächtige widerruflich den Heimatverein Lesum e. V. den durch die Satzung oder durch Mitgliederbeschluss festgelegten Jahresbeitrag sowie die ggf. oben genannte freiwillige Spende von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Lesum e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:in: Name, Vorname			
Straße und Hausnummer			
Postleitzahl	Wohnort		
D	E		
IBAN des Zahlungspflichtigen			

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**3. Freiwillige Mitarbeit in Arbeitskreisen** (nur bei Interesse ankreuzen)

Ich möchte mich in die Vereinsarbeit aktiv einbringen und bin an der Mitarbeit in folgenden Arbeitskreisen interessiert:

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitskreis Veranstaltungen  | <input type="checkbox"/> Arbeitskreis Archiv       | <input type="checkbox"/> Arbeitskreis Bibliothek |
| <input type="checkbox"/> Arbeitskreis Verwaltung   | <input type="checkbox"/> Arbeitskreis Lesumer Bote |  |
| <input type="checkbox"/> Ich kann historische Dokumente und Bilder zum Kopieren und zur Digitalisierung zur Verfügung stellen. |  |  |

**4. Informationen zur Datenschutzverordnung** Ich bestätige, die Informationen gelesen zu haben, und willige ein, dass der Verein personenbezogene Daten für die genannten Zwecke speichert.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Datenschutzrechtliche Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen Ihrer Vereinsmitgliedschaft

Hiermit informiert Sie der Heimatverein Lesum e. V. über die Nutzung und Verarbeitung der von Ihnen angegebenen bzw. angeforderten personenbezogenen Daten. Für uns ist die Transparenz unseres Handelns gegenüber unseren Mitgliedern und der Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr wichtig. Mit den folgenden Informationen kommen wir zudem unseren Verpflichtungen im Rahmen der EU-Datenschutzgrundverordnung nach. Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der Heimatverein Lesum e. V., Alter Schulhof 11, 28717 Bremen, Telefon 0421-634676, Mail:

heimatverein.lesum@t-online.de, www.heimatverein-lesum.de.

Daten: Damit wir Ihre Mitgliedschaft entsprechend verwalten können, verarbeiten wir auf der Rechtsgrundlage Ihrer Mitgliedschaft bei uns nach Art. 6 Abs. 1 b folgende Ihrer angegebenen persönlichen Daten. Fehlende Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten können zur Ablehnung der Aufnahme in den Verein führen:

Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Mailadresse, Kontoverbindung zum Zweck der Führung der Mitgliederliste, satzungsgemäßen Einladung zu Mitgliederversammlungen, Zustellung der Vereinszeitung, Geburtstags- / Jubiläumsansprache sowie zum Einzug von Mitgliedsbeiträgen, Weitergabe an Sparkasse Bremen aufgrund erteiltem Sepa-Lastschriftmandats zum Einzug der Mitgliedsbeiträge.

Dauer der Speicherung: Die Daten werden von uns für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert. Danach speichern wir Ihren Namen, Ihre Anschrift, Ihr Geburtsdatum und die Daten zu Ihrer Beitragszahlung im Rahmen der steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen von 10 Jahren.

Widerruf: Sie haben das Recht, die Einwilligung (auch einzelner Punkte) jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung in der Zeit vor

dem Widerruf wird durch diesen nicht rückwirkend beseitigt. Den Widerruf richten Sie bitte an den Vorstand. Gerne können Sie uns diesen auch in Textform zusenden.

Weitere Hinweise: Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden, von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung dieser Daten. Auch können Sie uns mitteilen, sofern Sie die Verarbeitung Ihrer Daten einschränken möchten. Darüber hinaus haben Sie jederzeit das Recht, der weiteren Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen. Den Widerspruch können Sie formlos an den Vorstand in schriftlicher Form senden.

Sie haben das Recht, von uns auf Nachfrage die über Sie bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder dass wir die Daten an einen anderen Verantwortlichen übermitteln.

Für den Fall, dass Sie die Ansicht vertreten, dass die Verwendung Ihrer Daten rechtswidrig erfolgt ist, haben Sie nach Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. In unserem Fall bei: Der Landesbeauftragte für Daten-schutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen, Postfach 100380, 27503 Bremerhaven, Mail: office@datenschutz.bremen.de, www.datenschutz-Bremen.de

Die Nicht-Bereitstellung Ihrer Daten mit Ausnahme der Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer hat keine Auswirkungen auf Ihre Mitgliedschaft oder auf Ihre Rechte als Mitglied in unserem Verein.

### Mitgliedsbeiträge (Stand 1.1.2023) pro Jahr:

Mitglied :€ 30, Ehe-/Lebenspartner 18 €, bei Eintritt im 2. Halbjahr einmalig € 15 bzw. 9 €



## Leserbriefe

### Zwei kurze Reaktionen erhielten wir zum Artikel über die verschwundenen Seehunde (LB116).

Klaus Falldorf aus Lesum schreibt:



Ich kann nicht verstehen, wie die Plastik „verschwinden“ konnte.

Foto Klaus Falldorf, 1985

Ingeborg Paschmeyer aus Bremerhaven teilt mit:

Als wir bis 1998 noch in Lesum wohnten und ich die Sparkassenfiliale aufsuchte, haben mich die Seehunde sehr erfreut. Nun las ich im Lesumer Boten die Seehunde-Skulptur seien verschwunden. Das ist wirklich traurig!



Foto Ingeborg Paschmeyer

WIR BRINGEN  
IHREN STEIN  
IN FORM



**STEINMETZBETRIEB HINRICHS**

**INH. PIET HOPFENHEIT**  
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

BÖRDESTRASSE 4 · 28717 BREMEN  
TEL.: 0421 - 63 45 96 · FAX: 0421 - 63 70 57  
E-MAIL: piet-hopfenheit@t-online.de







**Wir bieten Ihnen: ambulante Pflege,  
Wohngemeinschaft, Servicewohnen und Dauerpflege  
Altenhilfe-Angebote in Friedehorst**

Dienste für Senioren und Pflege Friedehorst mit Einrichtungen in Lesum und Walle  
Rotdornallee 64 · 28717 Bremen · Tel. 0421 6381-0 · dsp@friedehorst.de

www.friedehorst.de

**Friedehorst**

## Impressum

Der LESUMER BOTE erscheint vierteljährlich (im März, Juni, September und Dezember).

ISSN 2700-3477

Der Heftpreis einschließlich Zustellung ist im Mitglieds- bzw. Vereinsbeitrag von 30 € jährlich (Paare 48 €) enthalten.

### Herausgeber:

Heimatverein Lesum e. V.

Alter Schulhof 11, 28717 Bremen

Telefon / Anrufbeantworter: 0421 - 63 46 76

heimatverein-lesum@t-online.de

Verantwortlich: Klaus-Martin Hesse

### Redaktion und Gestaltung:

Heimatverein Lesum e. V.

Email: lesumberbote@gmx.de

Layout: Gerd May

Die Redaktion behält sich vor, zur Verfügung gestellte Beiträge nach Rücksprache zu kürzen, zu bearbeiten, zu vertagen oder nicht anzunehmen.

Auflage dieser Ausgabe: 1750

Inserate: Hermann Kück

### Druck und Verarbeitung:

Wilhelm Brüggemann Buchbinderei und Druckerei GmbH,  
28195 Bremen

## Wir danken unseren Inserent:innen:

Bellmer Zimmermeister	33
CLAVIS Musikhaus	10
Dachdeckerei Cummerow	16
Diakonisches Seniorenzentrum Haus am Hang	26
Die Sparkasse Bremen	30
Die Tischlermeister GmbH	22
DSP Friedehorst gGmbH	33
Eichen-Apotheke	30
Esso Platjenwerbe - GMK GmbH	24
Eylers Tischlerei	14
Fleischwaren Warncke GmbH	30
Frank Swiergiel Malereibetrieb	22
Frenzel Reisen KG	22
GE.BE.IN Bestattungsinstitut Bremen GmbH	23
Grote Heizung & Bad	16
Hansa Seniorenwohnpark	6
Immobilien Lange	24
Ingo Rohloff Bad und Heizung	16
Juwelier Piel	3
Lesca Manare	30
Lesumer Lesezeit	27
Papier & mehr	22
Rasmus Zalewski - Maurermeister	30
Reformhaus Ratjen	4
Reinhard Kasch Haushaltswaren	8
Rotdorn-Apotheke	4
Sozialwerk der Freien Christengemeinde e. V.	12
Steinmetzbetrieb Hinrichs	32
Team Adam	20
Tischlerei Wessling GmbH	25
Tourismus GmbH Ilsenburg	10
TSV Lesum-Burgdamm von 1876 e. V.	10
Wein im Dorf	23

**B E L L M E R**  
ZIMMEREI  
HOLZBAU  
D A C H  
F A S S A D E

[www.bellmer-zimmerei.de](http://www.bellmer-zimmerei.de)

Telefon (04 21) 636 85 04 · [Info@bellmer-zimmerei.de](mailto:Info@bellmer-zimmerei.de)

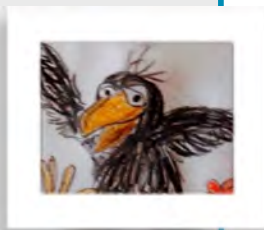


## KLEINE EMMA KINDERSEITEN

DAS IST EMMA



UND DIESER KLEINE  
RABE IHR FREUND  
RADAU.



BEI IHREN  
ABENTEUERN IST  
IMMER DER RUCKSACK



MIT DABEI UND  
BIETET FÜR EUCH  
VIELE ÜBER-  
RASCHUNGEN UND  
IDEEN ZUM  
MITMACHEN.

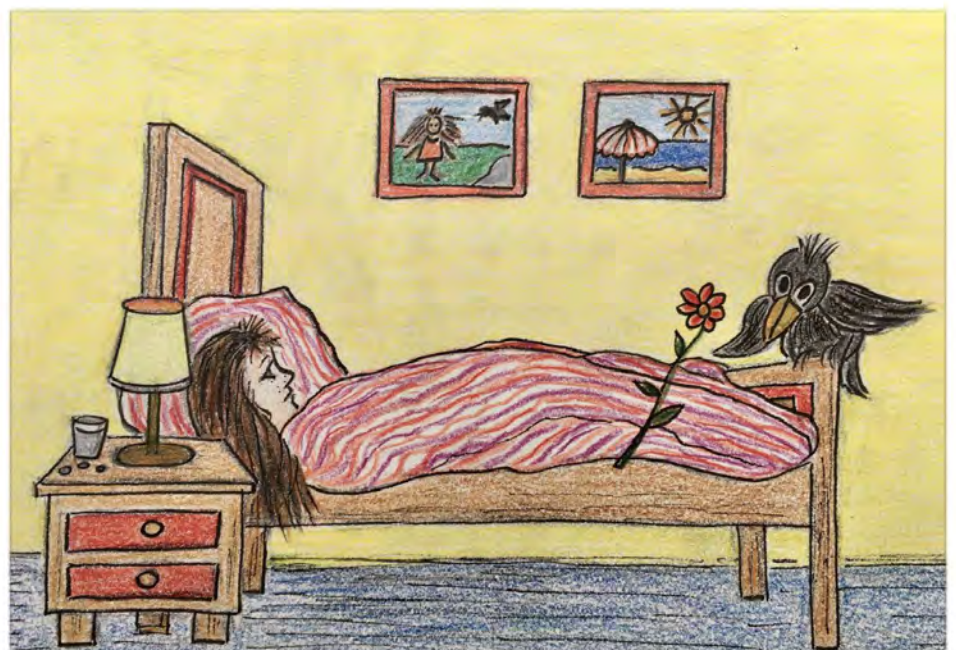
GEBT AUF IHN ACHT!

Der Sommer geht langsam in den Herbst über, die Tage werden kürzer und das Wetter ist wechselhaft. Emma hat sich beim Spielen im Regen ziemlich erkältet. Ihr Hals schmerzt und sie hat Fieber. Nun muss sie das Bett hüten. Sie mag das gar nicht und ist ganz unglücklich!

Durch das geöffnete Fenster fliegt plötzlich Radau zu ihr ins Zimmer. Hallo, krächzt er und setzt sich auf ihr Bettgestell. Was machst du denn hier? fragt Emma ihren Freund überrascht. Ach, ich wollte wissen wie es dir geht und eine kleine Freude machen. Dabei legt er eine Blume auf ihre Decke.



Emma lächelt und gleich geht es ihr etwas besser. Danke Radau, du bist mein bester Freund!





## KLEINE EMMA KINDERSEITEN

Hier geht es heute auch um Krankheiten.  
Aber was ist das unten für ein  
DURCHEINANDER von Buchstaben?

Sortiert die Buchstaben und findet heraus,  
welche Krankheiten gemeint sind.

Ein Begriff gehört jedoch nicht dazu.  
Welcher ist es?

LINKS HABEN WIR  
HEUTE WIEDER ZWEI  
AUFGABEN FÜR EUCH.



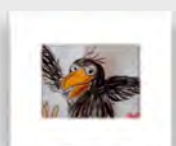
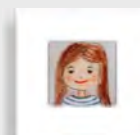
UM WELCHE  
KRANKHEITEN  
HANDELT ES SICH?



WELCHER BEGRIFF  
IST KEINE  
KRANKHEIT?

**BIS ZUM NÄCHSTEN  
MAL UND BLEIBT  
ALLE GESUND!**

**EURE**



**SPUMM**  
**ERNSAM**  
**PEPGIR**  
**THUSEN**  
**SIMUK**  
**UPFENNSCH**



Alter Schulhof 11, Lesum  
Tel.: 0421 634676  
www.heimatverein-lesum.de  
heimatverein-lesum@t-online.de

## Regelmäßige Veranstaltungen, Stand: August 2023 Infos dienstags, 15 – 17 Uhr im Heimathaus

### **Spielenachmittag**

Ingeborg und Rudolph Wegmann  
Wöchentliche Treffen

**Montag**

15:00 – 17:00 Uhr

### **Burglesumer Foto- und Geschichtswerkstatt**

Klaus-Martin Hesse  
Treffen an jedem 3. Montag im Monat

**Montag**

19:00 – 21:00 Uhr

### **Aquarell- und Zeichnen-Kurs**

Elsje Reddemann  
Wöchentliche Treffen

**Dienstag**

09:30 – 13:00 Uhr

### **Wikipedia vor Ort**

Norbert Kück  
Treffen alle zwei Wochen,  
genaue Termine siehe – <http://vo.bremenpedia.org>

**Dienstag**

15:00 – 17:00 Uhr

### **Plattdeutsch**

Anne Asseln  
Treffen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

**Mittwoch**

19:00 – 20:30 Uhr

### **Singen und Klönen**

Gisela Jeffke-Meyer  
Treffen an jedem dritten Mittwoch im Monat

**Mittwoch**

16:00 – 18:00 Uhr

### **Boule**

Birgit Tell  
Wöchentliche Treffen - Boulebahn am Café Knoop's Park

**Donnerstag**

15:00 Uhr

**Radwanderer** siehe Veranstaltungsflyer oder [www.heimatverein-lesum.de](http://www.heimatverein-lesum.de)

**Theaterfahrten** siehe Veranstaltungsflyer oder [www.heimatverein-lesum.de](http://www.heimatverein-lesum.de)

## Mitmachen?

Mitarbeit in Archiv, Bibliothek und bei der Digitalisierung historischer Quellen,  
Gestaltung der Internetseite und des Veranstaltungsflyers, Pressearbeit,  
Digitale Karte „Was mal war...“, Verwaltung, Hausfürsorge, Verteilung Lesumer Bote,  
Mitarbeit beim Lesumer Boten: recherchieren, Artikel schreiben, Layout,  
Veranstaltungen organisieren oder anbieten, neue Ideen/Angebote einbringen